

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 311.

Sonnabend den 7. November.

1863.

Bekanntmachung.

Vom 9. dieses Monats an wird die Postexpedition am Leipzig-Dresdener Bahnhofe hieselbst unter Beibehaltung des Briefkastens zur Annahme von **recommandirten** und gewöhnlichen Briefen nach **allen Eisenbahn-Routen** und Postcoursen **von 7 Uhr früh bis 9 1/2 Uhr Abends** geöffnet sein; daselbst auch zu jeder Zeit für die eingelieferte Correspondenz der Verkauf von Francomarken und Couverts stattfinden. Die Aufgabe von Geldern und Packereien in gedachter Postexpedition ist ausgeschlossen.

Leipzig 3. November 1863.

Königliches Ober-Post-Amt.
Röntsch.

Bekanntmachung.

Die **Eisbahn** auf dem **Schwanenteiche** soll für den bevorstehenden Winter an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige haben sich **Donnerstag den 12. ds. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschliessung wird vorbehalten. Die Licitations- und Pachtbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 4. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Cichorius. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die nachstehends aufgeführten **städtischen Wiesen** sollen zur **Gras-, Heu- und Grummetnutzung** auf die sechs Jahre 1864 bis mit 1869 an die Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige haben sich **Dienstag den 24. November d. J. Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Bieter so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen. Die Licitationsbedingungen liegen in der Marstall-Expedition zur Einsicht aus, wo auch über die Lage der zu verpachtenden Wiesen und sonst Auskunft zu erhalten ist.

Leipzig, den 30. October 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Flur Connewitz:

- | | | | | |
|----|--------|---------|---------------------------|-------------|
| 1) | 4 Ader | 64 □ R. | Hepderwiesen an der Linie | Abtheil. 2. |
| 2) | 2 = | 217 = | Connewitzer Bauerwiesen | = 5. |
| 3) | 2 = | 166 = | " " | = 14. |

Stadtflur:

- | | | | | |
|-----|--------|----------|-------------------------------------|-------------|
| 4) | — Ader | 235 □ R. | Petersviehweide | Abtheil. 1. |
| 5) | 3 = | 168 = | " " | = 2. |
| 6) | 4 = | 75 = | " " | = 3 a. |
| 7) | 3 = | 33 = | " " | = 4. |
| 8) | 1 = | 17 = | " " | = 5. 6. 7. |
| 9) | 2 = | 52 = | " " | = 8. |
| 10) | 1 = | 170 = | " " | = 9. |
| 11) | 2 = | 217 = | " " | = 10. |
| 12) | 3 = | 16 = | " " | = 11. |
| 13) | 1 = | 217 = | Kopfwehrweide. | |
| 14) | — = | 285 = | Hirtenwiese an der Sauweidenbrücke. | |
| 15) | 3 = | 31 = | Sauweide | Abtheil. 1. |

- | | | | | |
|-----|--------|--------|----------------------|-------------|
| 16) | 3 Ader | — □ R. | Fleischerwiesen | Abtheil. 4. |
| 17) | 5 = | 2 = | " " | = 5. |
| 18) | 5 = | — = | " " | = 6. |
| 19) | 3 = | 228 = | Eilenburger Rodeland | Abtheil. 2. |
| 20) | 3 = | 48 = | Kanstädter Viehweide | = 15. |
| 21) | 1 = | 276 = | " " | = 16. |
| 22) | 2 = | 90 = | " " | = 17. |
| 23) | 2 = | 294 = | " " | = 18. |
| 24) | 3 = | 86 = | " " | = 19. |
| 25) | 8 = | 47 = | " " | = 20. |

Flur Lindenau:

- | | | | | |
|-----|--------|----------|-------------------------------|-------------|
| 26) | 1 Ader | 183 □ R. | Bodelwitzwiese bei Lindenau | Abtheil. 2. |
| | | | hinter der Würz'schen Fabrik. | |
| 27) | 1 = | 96 = | Bodelwitzwiese bei Lindenau | Abtheil. 4. |
| | | | an der kleinen Luppe. | |
| 28) | 2 = | 258 = | Schafwiese hinter Lindenau. | |

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. November 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl dreier Stadträthe auf Zeit. Es waren 52 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die in gleicher Anzahl eingegangenen Stimmzettel ergaben für

- | | |
|------------------------------|-------------|
| Herrn Stadtrath Reichenbach | 50 Stimmen, |
| = Kaufmann L. Franke | |
| = (Firma Schnoor u. Franke) | 49 = |
| = Kaufmann Anton Mayer | |
| = (Firma Frege u. Co) | 26 = |
| = Stadtverordneter Hempel | 23 = |
| = Stadtrath Dr. Lippert sen. | 4 = |
| = Stadtverordneter Klingner | 1 = |
| = Kaufmann Schnoor | 1 = |

Die beiden Zuerstgenannten waren sonach gewählt.

Bezüglich der dritten Stelle machte sich aber eine nochmalige Wahl nöthig. Bei derselben stimmten 53 Mitglieder ab. Eben so viele Stimmzettel waren abgegeben worden. Es erhielten

- | | |
|------------------------------|-------------|
| Herr Kaufmann Anton Mayer | 27 Stimmen, |
| = Stadtverordneter Hempel | 25 = |
| = Stadtrath Dr. Lippert sen. | 1 = |

Herr Anton Mayer ward als gewählt proclamirt. Aus den weiteren Vorlagen für die Sitzung ist zunächst hervorzuheben das von Herrn Käser referirte Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

die vom Stadtrath geforderte Verwilligung eines weiteren Vorschusses von 2000 Thlr. zu den Wasserregulierungsarbeiten. Der Rath schreibt hierüber unterm 6. Juli d. J.: Die Vorarbeiten für die Regulierungsplan der Gewässer in der hiesigen Umgegend sind jetzt so weit vorgeschritten, daß allem Anscheine nach baldigst zum definitiven Abschluß und zur Ausführung, wenigstens theilweise, wird verfahren werden können;

sie haben aber auch die für den Verlaß der Kosten zuletzt im Jahre 1859 unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten anderweit bestimmte Summe von 2000 Thlr. nicht allein abforbirt, sondern sogar bereits um 496 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. überschritten. Wir haben hiervon erneute Veranlassung genommen, über den dormaligen Stand der Angelegenheit bei dem königlichen Herrn Commissar Erkundigung einzuziehen und haben hierauf folgende, zugleich die Gründe der unerwünschten Verzögerung aufklärende Auskunft erhalten.

„Was die Parde anlangt, so hatten die bis zu Ablauf der gesetzlichen Frist im vorigen Herbst angemeldeten Entschädigungsansprüche eine nochmalige Revision und Vervollständigung der Unterlagen nöthig gemacht, welche zwar durch die Geschäftsüberhäufung des zugezogenen Sachverständigen längere Zeit verzögert, zuletzt aber durch die von dem königlichen Commissar mit Dank anerkannte rasche und eifrige Ausführung des mit besonderen Bearbeitungen beauftragten Wasserbau-Inspectors Georgi soweit beschafft und geordnet sind, daß das gesetzliche Verfahren dem Abschlusse zugeführt werden kann und wir sonach einer baldigen Ausführung dieses Theiles des Planes entgegen zu sehen hoffen dürfen.

„Was den übrigen umfanglicheren Theil der Flutregulirung anlangt, so sind die neuerlichen speciellen hydrotechnischen Bearbeitungen erst Anfang April dieses Jahres dem königlichen Commissar zugegangen, die ihrer Natur und den gesetzlichen Anforderungen zufolge so umfanglich und mühevoll gewesen sind, daß sie, wenn nicht ganz außerordentliche Mittel in Bewegung gesetzt werden sollten, unter allen Umständen einen erheblichen Zeitraum beanspruchten und von deren Vollendung wiederum der Abschluß der landwirthschaftlichen und sonstigen Bearbeitungen abhing. Hierbei hat der königliche Herr Commissar besonders auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen, welche der Wasserregulirung im hiesigen Bezirke im Vergleiche gegen andere, in einfacheren Verhältnissen befindliche Gegenden entgegenstehen, und hierzu rechnet er insbesondere die Befriedigung der erheblichsten Rücksichten des städtischen Verkehrs gleichzeitig mit den Anforderungen der Landescultur, die Verschiedenheit der Interessen, die je nach dem Standpunkte des Beurtheilenden bald als überaus wichtig und maßgebend, bald als minder erheblich angesehen werden, so wie die Beschaffenheit der jetzigen Abflußverhältnisse und andererseits die erhöhte Kostspieligkeit umfassender Regulirungspläne, während unsererseits nicht daran gezweifelt werden kann, daß von manchen Seiten aus Sonderinteresse Alles aufgeboten wird, um den geordneten Fortgang des Werkes möglichst zu erschweren und zu hindern.

„Dürfen wir sonach und in Gemäßheit der wiederholten Zusicherung möglichster Beschleunigung Seiten des königlichen Herrn Commissars mit Zuversicht erwarten, bald sichtbare Fortschritte in dieser Angelegenheit und zwar zunächst in Betreff der Parde-regulirung zu erblicken, so haben wir hierin ausreichenden Grund gefunden, durch fernerweitige Bewilligung eines Vorschusses zu Deckung der Kosten der Vorarbeiten die endliche Erledigung der Angelegenheit zu ermöglichen, und dies um so mehr, als jene Kosten nach Ansicht des königlichen Commissars, dafern nicht etwa durch besondere Anträge Beihilflicher Weiterungen eintreten, nur gering sein werden, und als man sich darüber wohl kaum einer Täuschung hingeben dürfte, daß eine Verweigerung fernerer Vorschusses sofort die Einstellung sämtlicher Arbeiten und der ganzen Angelegenheit herbeiführen und somit die bisherigen großen Arbeiten und Kosten wenn nicht für immer, doch auf viele Jahre hinaus als fruchtlos aufgewandt erscheinen lassen würden. Wir bemerken hierbei, daß, wenn schon der ganze bis jetzt verlegte Betrag sich auf 10,496 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. beläuft, hierin doch ca. 1500 Thlr. als Betrag der von Herrn Wasserbauinspector Georgi gefertigten Arbeiten mit enthalten sind, welche ihm nicht baar ausgezahlt, sondern nur bei den Vorarbeiten liquidirt worden sind, und von der künftigen Genossenschaft der Stadtcasse besonders zu vergüten sein werden.

Wir haben daher im Interesse der Angelegenheit beschlossen, zu Deckung der Vorarbeiten, einschließlich der obigen mit 496 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. bezahlten, einen fernerweiten Credit bis zur Höhe von 2000 Thlr. zu bewilligen.“

Das Gutachten des Ausschusses lautet:

Zur Beurtheilung der Frage, ob behufs der Vorarbeiten zur Wasserregulirung anderweite 2000 Thlr. zu bewilligen rathlich oder geboten sei, dürfte ein gedrängter historischer Rückblick auf die ganze Angelegenheit sehr von Nutzen sein.

Bereits seit dem Jahre 1847 ist im Stadtverordnetencollegium die Frage wegen Regulirung der Wässer bei verschiedenen einschlagenden Veranlassungen erörtert worden und am 30. März 1849 wurde an den Rath der Antrag gestellt: Derselbe möge durch geeignete Sachverständige einen Plan zur Regulirung der Gewässer in der Umgebung der städtischen Grundstücke entwerfen lassen.

Zweck dieses Antrags war die bessere Verwerthung der städtischen Grundstücke, wobei noch die Beschäftigung brodloser Arbeiter, deren Unterhaltung damals schon Tausende von Thalern, verwendet in beinahe nutzlose Arbeiten, gekostet hatte, ins Auge gefaßt wurde. Zugleich sprach sich die Deputation dahin aus, daß es keineswegs ihre Absicht sei, kostspielige Unternehmungen hervorzurufen.

Auf diesen Antrag antwortete der Rath unter dem 3. December 1850, daß er beschlossen habe, nach erfolgter Genehmigung des Finanzministerium dem königl. Wasserbauconducteur Frauenstein die Ausführung des obigen Plans zu übertragen.

Die Stadtverordneten sprachen 3 Tage später ihre Zustimmung hierzu aus.

Neun Monate später, am 11. September 1851, erwiederte jedoch der Rath, daß das Finanzministerium zu Frauensteins Heranziehung für diese Arbeiten Genehmigung nicht ertheilt habe, dagegen zwei andere Sachverständige, die Herren Kohl und Georgi, zur Verfügung stellen wolle. Die Dauer der Arbeiten wurde hierbei auf Anfrage des Rathes durch das Finanzministerium auf etwa 18 Monate und die Kosten derselben auf 1800 Thlr. veranschlagt. Der Rath beantragte, den beiden Herren die gedachten Arbeiten zu übertragen und verlangte Bewilligung der geforderten 1800 Thlr. und es haben unter dem 22. October desselben Jahres die Stadtverordneten auch hierzu ihre Zustimmung gegeben.

Es wurden nunmehr die Arbeiten begonnen und fortgeführt, bis am 22. August 1856 die ganze Angelegenheit in ein neues Stadium trat.

Es war nämlich vom königl. Commissar an den Rath der Antrag gestellt worden, die Kosten für die Vorarbeiten der Wasserregulirung der Elster I. Strecke unter dem Vorbehalte der Wiedererstattung durch die zu bildende Genossenschaft, an deren Spitze Leipzig stehen sollte, vorzuschließen, und der Rath, dem die Wiedererstattung nicht zweifelhaft erschien, hatte beschlossen, darauf einzugehen. Er beantragte daher beim Collegium die Bewilligung von 5000 Thlr. zu obigem Zwecke.

Zugleich beantragte der Rath:

Für die ferneren Vorarbeiten der Wasserregulirung, so wie deren Ausführung, Ueberwachung und Instandhaltung einen Wasserbau-Inspector mit einem jährlichen Gehalte von 800 Thlr. anzustellen und ihm die Eigenschaft eines städtischen Beamten zu ertheilen.

Auch hierbei hob der Rath die Möglichkeit hervor, daß ein Theil des Gehalts für diesen Beamten wiedererstattet werden könne.

Zu beiden Anträgen gab das Collegium unterm 9. September 1856 seine Zustimmung, ebenso zur Anstellung des Herrn Georgi als städtischen Wasserbau-Inspector.

Unterm 30. Juni 1858 zeigte der Rath an, daß mit den 5000 Thlr. die Arbeiten so kräftig betrieben werden konnten, daß der größere Theil als beendet betrachtet werden dürfte und nur noch die Ausführung des bei Weitem kleineren Theils übrig bleibe. Hierzu erbat sich der Rath weitere 3000 Thlr., die ebenfalls bloß vorschußweise ausgegeben werden sollten und deren Wiedererstattung durch die Genossenschaft wie früher in Aussicht gestellt wurde.

Auch diese Summe wurde am 30. Juli 1858 bewilligt, worauf der Rath am 21. October 1859 wiederum die baldige Vollendung der Arbeiten anzeigte und einen neuen Credit von 2000 Thlr. verlangte, der wie die früheren bewilligt wurde.

Nun folgen am 2. Juli 1860 Vorschläge zur Geradelegung eines Theiles der Elster zwischen Innemanns Grundstück und der Funkenburg einerseits und dem Rosenthal andererseits; ferner unterm 10. November 1860 die Herstellung einer Entwässerungsanlage auf der Ransädter Viehweide im Anschluß an einen Schlenfenbau des Herrn Dr. Heine, welche Sachen vom Collegium bewilligt und vom Rathe demgemäß ausgeführt wurden.

Witterweise stieg die Ausführung des ganzen Entwässerungsplanes, wie er vom Ministerium auf der Strecke von Zwenkau bis an die Landesgrenze beabsichtigt war, auf solche Schwierigkeiten, namentlich seitens der Theilhaber, daß die Regierung denselben wohl als aufgegeben betrachtet, wenigstens was den oberhalb und unterhalb unserer Stadt gelegenen Theil desselben betrifft, womit freilich auch die Aussicht der Stadt auf Wiedererlangung der ausgelegten Kosten eine geringere wird.

Es bleibt von dem Plane jetzt nichts übrig, als was bereits im Jahre 1849 beabsichtigt wurde, nämlich Regulirung der Wässer in der Umgegend der Stadt und es darf sich nun wohl die Ueberzeugung aufdrängen, daß man diesen Zweck durch weit geringere Mittel, als die bis jetzt angewendeten, hätte erreichen können. — Alles bis jetzt für die Summe von circa 18,000 Thlr. Erreichte besteht in „schätzbarem Material“ und in der problematischen Aussicht auf Wiedererlangung eines Theils der Auslagen.

Unter diesen Erwägungen dürfte es fast geboten erscheinen, dem Collegium eine weitere Bewilligung zu diesem Zwecke nicht anzurathen, allein die Rücksicht darauf, daß ein Viertel der verlangten Summe bereits ausgegeben ist, daß ferner die einzige Möglichkeit auf endliche Vollendung der Parde-regulirung und die davon abhängende Parallelstraße nach dem Berliner Bahnhofe von der Bewilligung der hierzu nöthigen Mittel abhängt, bestimmt Ihren Ausschuss zu dem Vorschlage:

1) Die Bewilligung der bereits verausgabten Summe von 496 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. auszusprechen.

2) Im Uebrigen aber nur so viel zu bewilligen, als für die Vollendung der Parde-regulirungsvorarbeiten erforderlich ist und dabei die Erwartung auszusprechen, daß wirklich schleunigst an die Ausführung des Parde-regulirungsplanes gegangen werde.

Die
Da
betraf
Di
Da
Anzeig
über g
auf die
schläge
Erklär
Zu
Ratbe
Be
stüde,
Oberin
D
scheint
gestell
für fe
ziehen
D
Z
nung
Beach
nach
gebra
F
beabsi
lang
die al
T
man
der
erreic
C
die
Pun
1
und
aus
2
auf
3
fluth
und
Thei
weit
Vor
fall
ma
7
tan
dar
hat
zur
wie
beh
fä
gef
ein
sch
ber
9.
da
ge
C
in
in
de
ol
9
tl
v
f
9

Die Ausschufsanträge fanden einstimmige Annahme.

b.

Das andere ebenfalls von Herrn Käser referirte Gutachten

betrifft die Eingabe des Herrn Dr. Heine, die von ihm projectirte Wasserregulirung im Westen der Stadt s. w. d. a. betr.

Dieses Gutachten lautet:

Das vorliegende Schreiben des Herrn Dr. Heine enthält die Anzeige, daß der Rath die vom Schreiber gestellte Frist habe vorüber gehen lassen, ohne eine Erklärung darüber abzugeben, ob er auf die unterm 28. August a. c. vom Dr. Heine gemachten Vorschläge eingehe oder nicht, und daß daher der Letztere sich an seine Erklärung nicht mehr für gebunden erachte.

Zugleich zeigt Dr. Heine an, daß er gegen das Verfahren des Rathes Recurs eingewendet habe.

Beigefügt sind dem Schreiben des Herrn Dr. Heine drei Schriftstücke, die Erklärungen des Königl. Commissar Künzel und des Obergeringieurs Löhmann über die Heine'schen Vorschläge enthaltend.

Da der Inhalt dieser Schriftstücke die Veranlassung zu sein scheint, daß der Rath dem vom Collegium am 9. September a. c. gestellten Antrage nicht entsprochen hat, so hielt es der Ausschuf für seine Pflicht, denselben einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen.

Dieselbe ergiebt Nachstehendes:

Zuerst zeigt der Königl. Commissar an, daß die durch Verordnung des Ministerii des Innern vom 7. März 1861 angeordnete Bearbeitung des Regulirungsplanes vollendet sei, und daß demnach die mittlere Section desselben, Elster Strecke I, in Ausführung gebracht werden könne.

Ferner erklärt der Herr Commissar, daß das vom Dr. Heine beabsichtigte Unternehmen mit eben gedachtem Plane nicht im Einklange stehe, ausgenommen jedoch die Dislocirung der Angermühle, die als etwas ganz Unbedeutendes erachtet wird.

Die Zuschrift des Herrn Commissars schließt mit dem Wunsche, man möge statt des Heine'schen Projectes doch lieber den Plan der Regulirungscommission, der ja auch dasselbe und noch mehr erreiche, ausführen.

Eingehender noch spricht sich das Löhmann'sche Gutachten über die Heine'schen Pläne aus und stellt hauptsächlich folgende Punkte auf:

1) Dem Heine'schen Plane fehlen die detaillirten Ausarbeitungen und man kann nicht überall klar sehen, was derselbe wirklich auszuführen beabsichtigt und was er bloß für wünschenswerth hält.

2) Die Heine'schen Vorschläge haben engbegrenzte, nur auf specielle Interessen basirte Endziele.

3) Wenn auch das Heine'sche Project geeignet ist, die Hochfluthwässer der Pleiße und Elster schneller als bisher abzuwerfen und große Strecken Landes trocken zu legen, so wird doch ein Theil der Ronne, die heiligen Wiesen und die Ransstädter Viehweide nach wie vor den Ueberschwemmungen ausgesetzt bleiben.

4) Das Heine'sche Project kann wohl die in Aussicht gestellten Vortheile erreichen lassen, da dies aber der Regulirungsplan ebenfalls und in größerem Maße bietet, so ist letzterer vorzuziehen.

Ueber diese Punkte nun spricht sich Ihr Ausschuf folgendermaßen aus:

ad 1.

Wenn Herr Obergeringieur Löhmann die detaillirten Ausarbeitungen des Heine'schen Planes vermisst, so konnte das Collegium darüber hinweggehen, da Dr. Heine sich ausdrücklich verpflichtet hatte, die gedachten Detailpläne vor Ausführung beim Rathe einzubringen, auch sich der Prüfung und Genehmigung derselben, so wie bei der Ausführung der Oberaufsicht der zuständigen Uferbaubehörde zu unterwerfen.

Ein Zweifel in das zu sehen, was Dr. Heine wirklich ausführen will, ist uns bei dem Wohlwut seiner Eingabe nicht beigekommen, auch würde es Sache des Rathes gewesen sein, hierin etwa entgegenstehende Bedenken durch genauere Fassung des abzuschließenden Contractes zu heben.

ad 2.

Der hier aufgestellte Vorwurf ist weder unwahr noch neu und der Ausschuf darf sich statt alles Weiteren auf das Gutachten vom 9. September 1863 berufen, worin ganz bestimmt gesagt wird, daß das vorliegende Project von Dr. Heines eigenem Interesse eingeleitet und hervorgerufen worden ist.

Indessen hat schon damals Ihr Ausschuf und mit ihm das Collegium es nicht für etwas Nachtheiliges gehalten, daß Jemand, indem er dem allgemeinen Besten dient, auch sein eignes Interesse im Auge behält, und wir sind heute noch der Ansicht, daß jeder verständige Unternehmer zuerst seine Zwecke fördern wird, und daß es lediglich Sache der Gemeindevertretung ist, zu untersuchen, ob und in wie weit das Gemeinwohl davon berührt wird und sich gegen Verletzung desselben zu schützen.

Haben wir nun in unserm oben erwähnten Gutachten dargelegt, daß der Stadt, namentlich in Betracht dessen, was von ihr dafür verlangt wird, durch die Heine'schen Vorschläge große Vortheile geboten werden, welche auch durch das Löhmann'sche Gutachten nicht bestritten sind, so muß der Einwand,

Dr. Heine verfolge Privatinteressen, für uns auch jetzt noch ohne alle Bedeutung bleiben.

ad 3.

Mit Recht hebt Obergeringieur Löhmann hervor, daß nach Ausführung des Heine'schen Planes noch große Strecken der Ronne, der heiligen Wiesen und der Ransstädter Viehweide wie bisher zeitweiligen Ueberschwemmungen ausgesetzt bleiben.

Es ist dieß eine ganz einfache Folge davon, daß der Heine'sche Plan das Nächstliegende und mit den möglichst geringsten Mitteln zu Erreichende im Auge hat, wobei selbstverständlich Zwecke und Mittel des Privatmannes maßgebend sein mußten.

Durch Annahme des Heine'schen Planes, der der Stadt wenig oder Nichts kostet, ist dieselbe glücklicherweise nicht verhindert, auch weitergehende Entwürfe, ja selbst den ganzen, von der Commission entworfenen Regulirungsplan auszuführen, wenn sie dieß dereinst für wünschenswerth hält.

Hierbei kann Ihr Ausschuf nicht umhin, auf einen Widerspruch im Löhmann'schen Gutachten aufmerksam zu machen, der darin besteht, daß Herr Löhmann behauptet, die Ronne und heilige Wiesen würden einer bedeutenden Verschlechterung entgegen gehen, während er doch vorher zugegeben hat, daß durch das neue Wehr und Flußbette eine verbesserte Abführung der Elsterwässer nach der alten Elster herbeigeführt werden muß und durch die Aufpflasterung oberhalb der heiligen Brücke in Folge ihrer tiefen Lage ein bedeutendes Hochwasserquantum der Elster nach der Viehweide überzuleiten möglich sein wird, wodurch in der Elster oberhalb des Wehres und bei Plagwitz sich die dormaligen mittlern Anschwellungen in kleine und die großen in mittlere verwandelt werden.

Wie es sich hiermit vereinigen läßt, daß trotzdem mehr Wasser in der Ronne verbleibt, nachdem unterhalb ein besserer Abfluß erzielt worden, das vermag Ihr Ausschuf, da er nicht Hydrotechniker ist, sich nicht klar zu machen.

Kommen wir nun zu der Frage, ob es zweckmäßiger sei, auf die Heine'schen Vorschläge einzugehen oder den von der Commission entworfenen Regulirungsplan auszuführen, so spricht für das Erstere folgendes: Die Heine'schen Vorschläge fassen das Nächstliegende und Wichtigste für unsere Stadtgemeinde ins Auge, sind leichter ausführbar, kosten unendlich weniger und lassen ihr stets die Möglichkeit, nach Bedürfnis weitergehende Einrichtungen zu treffen.

Dagegen muß der mehrgenannte Regulirungsplan mit seinen beiden Wehren, der Fluthrinne und dem Flußbette darin, endlich mit seinen 100—150 Ellen langen Viaducten sehr bedeutende Kosten verursachen, abgesehen davon, daß dadurch die Stadt in der betreffenden Gegend in eine Festung verwandelt wird, indem man ohne Anlegung theurer Brücken über ein Flußbette, welches höchstens einige Tage im Jahre Wasser hat, nicht einen Fußweg herzustellen im Stande ist.

Es soll nicht verkannt werden, daß durch Annahme des Regulirungsplanes die Möglichkeit gegeben ist, jederzeit, auch bei der größten Hochfluth trockenen Fußes z. B. von Reichels Garten nach Plagwitz, von der heiligen Brücke nach dem Rauthurme, vom Frankfurter Thore über die Ransstädter Viehweide nach Leusch zu gehen, aber sind die dadurch erreichten Vortheile auch im Verhältnisse zu den ungeheuern Kosten, welche die auf allen diesen Wegen anzulegenden Viaducte verursachen würden?

Ihr Ausschuf muß entschieden Nein sagen. Er hält es für volkswirtschaftlich richtiger, zur Zeit lieber einige Tage im Jahre einen Umweg von einigen Minuten zu machen, als jene Kosten aufzuwenden. — Gestalten sich an irgend einer Stelle die Verhältnisse so, daß das Bisherige durchaus nicht mehr genügt, dann ist es immer noch Zeit, das Unerläßliche zu thun.

Wohl läßt es sich begreifen, daß es der Regulirungscommission wehe thun muß, wenn dieselbe jetzt, nach jahrelangen Mühen und nach Aufwendung von 18000 Thlr. Spesen keinen anderen Erfolg ihrer Arbeit sehen soll, als die Ueberzeugung, daß dieselben Zwecke und Ziele auf weit einfachere und billigere Weise erreicht werden können.

Erklärlich finden wir es auch, daß sowohl der Königl. Herr Commissar wie der Herr Obergeringieur Löhmann dem Rathe dringend anrathen, das Heine'sche Project nicht anzunehmen, sondern den von ihnen entworfenen Regulirungsplan mit seinen schönen Viaducten auszuführen. Ihr Ausschuf ist jedoch aus den entwickelten Gründen und weil das endliche Zustandekommen der Wasserregulirung, die nun bereits seit 10 Jahren immer als ihrem Abschlusse nahe geschildert wird, aber immer noch um Nichts ihrer Verwirklichung entgegen geführt worden ist, und bei den verschiedenen entgegenstehenden Interessen so sehr fraglich erscheint, der gegentheiligen Ansicht und schlägt Ihnen, um endlich zu einem Ziele gelangen und das so lange nicht verwendbare, durch das Heine'sche Project trocken zu legende Areal einer höheren Verwerthung entgegen zu führen, vor:

- 1) Das Collegium wolle dem Rathe sein tiefes Bedauern darüber aussprechen, daß derselbe die von Dr. Heine gestellte Frist hat verstreichen lassen, ohne die gewünschte bestimmte Erklärung abzugeben.
- 2) Das Collegium wolle den Rath dringend ersuchen, auf's

Neue mit Herrn Dr. Heine in Verhandlung zu treten, um der Stadt die aus dessen Vorschlägen erwachsenden Vortheile zu sichern.

Zugleich mit diesem Gutachten kam ein eben erst eingegangenes Schreiben des Rathes zum Vortrage, folgenden Inhalts:

Den von Herrn Dr. Heine bei uns eingereichten Plan zu partieller Regulirung der an der Westseite der Stadt befindlichen Gewässer haben wir zunächst dem Königl. Commissar für die Wasserregulirungsangelegenheiten vorzulegen gehabt. Obgleich die von dem letzteren uns mitgetheilte, auf technische Gutachten gestützte Erklärung die Ausführung jenes Planes so, wie er demselben vorliegt, in mehrfacher Hinsicht bedenklich erscheinen läßt, so haben wir doch, und zwar auch auf Anrathen des Königl. Commissars selbst, zur Zeit Anstand genommen, über den Heineschen Plan eine definitive Entschliessung zu fassen, vielmehr zur Erwägung der durch jenes Project angeregten Frage uns veranlaßt gesehen, ob nicht auf anderem und nicht zu aufhältlichem Wege derselbe von Herrn Dr. Heine erstrebte Zweck erreicht werden könne, ohne in Widerspruch mit dem entworfenen und zur Auslegung demnächst bereiten allgemeinen Regulirungsplane zu treten und ohne andere, städtische wie private Grundstückscomplexe irgendwie zu beeinträchtigen."

Wir haben gegenwärtig gegründete Hoffnung, zu einem Resultate zu gelangen, welches ebenso den städtischen Interessen, wie denen des Herrn Dr. Heine entspricht und den die Stadt zunächst berührenden Theil der Wasserregulirung in rascher Ausführung zu bringen ermöglichen wird und werden, sowie einige dazu nöthige und bereits vorhandene Unterlagen uns zugegangen sein werden, den Herren Stadtverordneten über die ganze Angelegenheit ausführliche Mittheilung machen."

Angeichts dieses Schreibens beantragte Herr Adv. Anschütz die Verathung des Ausschussesberichtes zu vertagen, wozu Herr Adv. Helfer das Amendement stellte:

die Vertagung nur bis zur nächsten Sitzung eintreten zu lassen.

Beide Anträge fanden Unterflügung.

Der Anschütz'sche Antrag ward einstimmig, das Helfer'sche Amendement mit 29 gegen 21 Stimmen angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Centralhalle.

Mit wie freundlicher Bereitwilligkeit das lebenslustige Leipzig bemüht ist, jedem Fortschritt im Gebiete des öffentlichen geselligen Verkehrs Anerkennung zu zollen, dafür spricht die ungemaine Theilnehmung eines sehr achtbaren Publicums an dem solennen Einzugschwauze, welchen der neue Restaurateur der Centralhalle am 4. d. M. veranstaltet hatte, namentlich aber die herzliche Art und Weise, wie die Anwesenden der ebenso rastlosen wie umsichtigen Thätigkeit des Hrn. Jäger zur Befriedigung aller Wünsche seiner zahlreichen Gäste die wohlverdiente Anerkennung zu Theil werden ließen.

Eine außerordentlich fidele Stimmung belebte das durch lustige Gesänge gewürzte und auch sonst in jeder Beziehung befriedigende Mahl; doch wurde bei aller Heiterkeit auch die ernste Pflicht nicht vergessen, deren Erfüllung sich vor der Hand kein Verein zu geselliger Lust wird entziehen können. Herr Dr. Theodor Apel erinnerte in einer einfach herzlichen Ansprache die Festgenossen daran, daß in eben demselben Saale vor wenigen Wochen die alten Krieger getafelt hätten — viele von ihnen aber leider nur, um vom wohlbesetzten Tische und dem schäumenden Champagner hinweg in die alte Dürftigkeit und Armutigkeit zurückzuführen. Der Vorschlag des Redners, sofort eine Sammlung für die bedürftigen Veteranen zu veranstalten, fand den allgemeinsten und lebhaftesten Anklang, schnell ließen an jedem Tische Damen oder Herren einen Teller herumgehen, und nach wenigen Minuten war eine Summe von mehr als 50 Thalern zusammengelommen, welche an das neugebildete Comité abgeliefert werden sollte.

Daß ein solides Länzchen das Fest beschloß, wurde namentlich von der zahlreich erschienenen jüngern Damen- und Herrenwelt dankbar anerkannt.

Vom 31. October bis 6. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 31. October.

Johann Heinrich Trodler, 72 Jahre alt, Bürger, Seilermeister und Hausbesitzer, im Brühl.
Henriette Louise Rödel, 69 Jahre alt, Privatmanns Ehefrau, in der Nicolaistraße.
Pauline Helene Hauck, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Petersstraße.
Lina Hedwig Hoppe, 2 Monate 13 Tage alt, Bürgers und Blumenfabrikantens Tochter, in der Windmühlengasse.
Rosalie Mathilde Lina Rödriz, 2 Jahre 9 Monate alt, Kutschers Tochter, in der Webergasse.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Friedrichsstraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 1. November.

Emilie Christiane Böhme, 36 Jahre alt, Bürgers und Amts-Thierarzts Ehefrau, am Kopfplatze.
Christian Jacob Engert, 55 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Restaurateur, in der Schützenstraße.
Jgfr. Ida Rosalie Caroline Emilie Frey, 57 Jahre alt, Schreiblehrers hinterl. Tochter, in der Johannisgasse.
Hans Max Fröhlich, 14 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und vormal. Restaurateurs Sohn, Kellnerbursche, in der Karolinenstraße.
Johann August Schleicher, 49 Jahre alt, Zimmergeselle, in der großen Fleischergasse.
Johanne Christiane Bachhof, 61 Jahre alt, Einwohners geschiedene Ehefrau, vor dem Flosthore.
Carl Julius Richard Biller, 11 Monate alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Webergasse.
Ein unehel. Mädchen, 28 Tage alt, in der Schützenstraße.

Montag den 2. November.

Gustav Zölllich, 23 Jahre alt, Kaufmann, in der Wintergartenstraße.
Carl Ludwig Wiesner, 68 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Hainstraße.
Johann Andreas Hauschild, 69 Jahre alt, Bürger und vormal. Schenkwirth, in der Blumengasse.
Carl Georg Ahlemann, 8 Wochen alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Sohn, im Thomasgäßchen.
Auguste Marie Eberlein, 2 Jahre 3 Wochen alt, Tanzlehrers Tochter, in der Frankfurter Straße.
Helene Pauline Vogel, 23 Jahre alt, Nähterin in Connewitz, im Jacobshospitale.
Johann Carl Thorand, 33 Jahre alt, Handarbeiter in Lindenau, im Jacobshospitale.
Ludwig Werner, 53 Jahre alt, Hausmann, im Brühl.
Johann Daniel Heinrich Schult, 55 Jahre 9 Monate 17 Tage alt, Koppelnacht aus Kalübbe, im Jacobshospitale.

Dienstag den 3. November.

Johanne Henriette Caroline Busch, 42 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Christiane Ollert, 56 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters geschiedene Ehefrau, in der Petersstraße.
Ein unehel. Mädchen, 11 Wochen alt, in der Grimma'schen Straße.
Ein unehel. Mädchen, 2 Jahre 8 Monate alt, in der Reichsstraße.

Mittwoch den 4. November.

Marie Emilie Rosalie Helfer, 31 Jahre 7 Monate alt, Bürgers, Doctors der Medicin, prakt. Arzts, Geburtshelfers und Hausbesizers Ehefrau, in der Klostersgasse.
Susette Hoffmann, 21 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Bachhofgasse.
Amelie Leonore Reizner, 41 Jahre alt, Defonomens und Photographens Ehefrau, in der Johannisgasse.
Anna Auguste Elisabeth Raue, 1 Jahr 6 Monate alt, Barbiers Tochter, in der Burgstraße.

Donnerstag den 5. November.

Leopold Ferdinand Arthur Bösch, 18 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, Handlungslehrling, in der Reichsstraße.
Georg Hänfel, 19 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.
Eleonore Auguste Barth, 28 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
Christiane Friederike Schuffenhauer, 42 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiterin, im Jacobshospitale.
Heinrich Gottlob Lehmann, 52 Jahre 5 Monate alt, Zimmergeselle und Hausmann, in der Grimma'schen Straße.
Carl Erdmann Heydel, 63 Jahre alt, Königl. sächs. Rentamtsbote und Schloß-Hausmann, im Jacobshospitale.
Friedrich August Bette, 64 Jahre alt, Trockenplazpachter, vor dem Rosenthalthore.
Johann Gottfried Janke, 72 Jahre 6 Monate alt, Schmiedemeister in Hohenhaida, in der Universitätsstraße.
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der kleinen Burggasse.

Freitag den 6. November.

Igfr. Marie Henriette Sulzer, 50 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters hinterl. Tochter, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Robert Richard Hermann Kumlner, 1 Jahr 6 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Louise Emma Käppler, 30 Jahre alt, Musikers Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 Hermann Otto Junghanns, 20 Jahre alt, Maurer, im Jacobshospitale.
 Ernst Erdmann Thörmer, 41 Jahre alt, Handarbeiter aus Schleuditz, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Conrad's, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 19 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 11 aus dem Jacobshospitale;
 zusammen 47.

Vom 31. October bis 6. November sind geboren:

26 Knaben, 27 Mädchen; 53 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 3 todtgeb. Mädchen.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe, Vesper 2 Uhr Herr M. König,
- zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Fider,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Wahn, Abends 6 Uhr Herr M. Portig v. Pred.-Coll.,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,
- zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde, 1. Mos. 47, 48,
- zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
- in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
- in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fider.

Sunday, 8th November, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage) at half past ten o'clock in the forenoon. — Morning Service — Sermon. — Officiating Minister, the Revd. T. R. Brooke, B. A.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

- Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
- Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde,
- Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
- Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
- Freitag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
- Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petri 4, 1 ff) Herr Cand. Krumbiegel v. Pred.-Coll.

Wöchner:

Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Credo aus der Vocalmiffa von Sanctus und Agnus Dei Moriz Hauptmann.

Kirchenmusik.

Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche: Sanctus, von J. R. Hummel.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 30. October bis 5. November.

a) Thomaskirche:

- 1) W. A. Dandwarth, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. A. P. Forderl, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) E. R. Helm, Buchhandlungs-Commis hier, mit Igfr. A. E. E. Jäger, Drs. u. Buchbindersmstrs. hier hinterl. T.
- 3) F. L. Raumann, Braumeister und Einwohner hier, mit Igfr. W. L. F. Richter, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.
- 4) K. L. Billig, Cassirer bei der Actien-Gesellschaft der Feldschlösschen-Brauerei in Dresden, mit Igfr. E. F. Kalschmidt, Controleurs beim Königl. Bezirksgericht hier Tochter.
- 5) E. A. J. Jungandreas, Modelltischler hier, mit F. W. Haase, Lohgerbermeisters in Zwenkau Tochter.
- 6) G. S. Thämmler, Handarbeiter hier, mit K. L. Rensdorf, Maurers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. G. A. Wehmeyer, Buchhandlungsgehilfe hier, mit Igfr. J. L. E. Heinelein, Buchdruckerei-Factors hier Tochter.
- 2) J. F. E. Heiner, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. D. E. Holz, Bürgers, Buchhändlers und Buchdruckereibesizers hier Tochter.
- 3) G. W. Langer, Hausmann hier, mit Igfr. L. E. Kleins hier.

Liste der Getauften.

Vom 30. October bis 5. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Königs, Drs. phil. und Nachmittagspredigers an der Neukirche hier Tochter.
- 2) F. E. A. Leonhards, Bezirksgerichts-Actuars Sohn.
- 3) J. F. E. Meuthens, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 4) F. Perolds, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
- 5) E. A. Präusche's, Tapezierers und Einwohners hier Sohn.
- 6) E. A. Reblers, Kaufmanns hier Tochter.
- 7) J. E. F. Schreibers, Bürgers und Gastwirths hier Tochter.
- 8) F. L. Köhlers, Kaufmanns hier Tochter.
- 9) E. G. Hebers, Musiklehrers hier Sohn.
- 10) W. E. Hollands, Polizeidieners hier Sohn.
- 11) F. Reismanns, Gerichtsdieners hier Tochter.
- 12) E. F. Kloppe's, Stellmachers bei der westlichen Staats-Eisenbahn hier Tochter.
- 13) F. W. Rohns, Maurergesells hier Sohn.
- 14) A. R. Hoffmanns, Pianoforte-Arbeiters hier Tochter.
- 15) F. A. Gunters, Müllergesells hier Sohn.
- 16) F. J. Enobloch's, verpfl. cheten Zeitelträgers hier Tochter.
- 17) E. A. Bergers, Briefträgers hier Tochter.
- 18) J. E. Edelmanns, Hausmanns hier Tochter.
- 19) F. J. Raumanns, Ober-Signalistens b. 4. Jägerbat. hier S.
- 20) J. F. L. Lauterbachs, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. H. Steins, Steuer-Auffsehers Sohn.
- 2) E. H. L. Saupe's, Beamten am städt. Lagerhofs Tochter.
- 3) F. W. E. Rahns, Schneiders Tochter.
- 4) F. D. Winters, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 5) F. W. Zelle's, Hypotheken-Buchführers b. Gerichtsamt II. S.
- 6) J. E. G. Richters, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 7) J. E. Rabens, Kaufmanns Sohn.
- 8) E. A. Funks, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 9) F. L. Ehrhardts, Kaufmanns Sohn.
- 10) D. A. Wigands, Buchdruckereibesizers Tochter.
- 11) J. E. F. Lehmanns, Bürgers und Schlossers Sohn.
- 12) G. W. Zwingels, Telegraphistens an der L. = Dr. Eisenb. T.
- 13) J. E. A. Feglo's, Schneidermeisters Tochter.
- 14) E. S. R. Bergers, Glasers Tochter.
- 15) F. F. Schöps', Maurergesells hinterl. Tochter.
- 16) A. R. Elz', Handlungs-Agentens und Lotteries-Collecteurs T.
- 17) F. J. E. Weicholds, Zimmermanns Sohn.
- 18) G. F. Mosbachs, Schuhmachers Sohn.
- 19) F. G. Schröters, Universitäts-Rentamts-Registrators Sohn.
- 20) E. G. Dieze's, Bürgers und Schenkthirs Sohn.
- 21) J. G. Dieze's, Victualienhändlers Tochter.
- 22—24) Drei unehel. Knaben.
- 25) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. E. F. Parsleben, Buchhalters hier Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) H. S. von der Pfordte, Güter-Expedientens bei der westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.

e) Gemeinde Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Anna Bertha, J. Th. Walthers, Schuhmachers Tochter.
- 2) Iva Emilie, D. W. Böttgers, Delonoms und Hausbes. T.
- 3) Friedrich Felix, A. W. Herrmanns, Musikers Sohn.
- 4) Heinrich Oscar, F. L. Parthei's, Eisenbahn-Arbeiters S.
- 5) Max Georg, E. A. Funks, Cigarren-Arbeiters Sohn.
- 6—8) Drei unehel. Mädchen.
- 9—10) Zwei unehel. Knaben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 9 Uhr Morgens

in	am 2. Nov. R°	am 3. Nov. R°	in	am 2. Nov. R°	am 3. Nov. R°
Brüssel . . .	+ 6,9	+ 5,6	Rom	+ 13,7	+ 12,8
Groenwich . . .	+ 5,0	—	Turin	+ 5,8	+ 5,6
Valontia	—	—	Wien	+ 5,6	+ 6,6
Havre	+ 7,9	+ 7,9	Moskau	+ 0,2	—
Paris	+ 5,4	+ 4,7	Petersburg . . .	+ 4,6	+ 3,0
Strassburg . . .	+ 4,9	+ 6,3	Stockholm . . .	—	—
Marseille	+ 6,6	+ 7,7	Kopenhagen . . .	+ 4,5	+ 5,9
Madrid	+ 4,6	—	Leipzig	+ 9,4	+ 5,7
Alicante	—	—			

Leipziger Productenpreise
vom 30. October bis 5. November.

Weizen, der Scheffel	4 ^{af} 12 ^{af} 5 ^{af} bis 4 ^{af} 20 ^{af} — ^{af}
Korn, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 20 = — = bis 2 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	1 = 23 = — = bis 1 = 24 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 20 = — =
Raps, der Scheffel	7 = 10 = — = bis 7 = 12 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	— ^{af} 25 ^{af} — ^{af} bis 1 ^{af} 5 ^{af} — ^{af}
Stroh, das Schock	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 20 = — = bis — = 22 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 ^{af} 15 ^{af} — ^{af} bis 8 ^{af} — ^{af} — ^{af}
Birkenholz, " "	6 = 12 = — = bis 6 = 25 = — =
Eichenholz, " "	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, " "	5 = — = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 15 = — = bis — = 16 = — =

Tageskalender.

Stadttheater. 30. Abonnements-Vorstellung.
Neu einstudirt:
Fra Diavolo, oder: **Das Gasthaus zu Terracina.**
Komische Oper in 3 Acten nach Scribe von Carl Blum.
Musik von Auber.

Personen:
Fra Diavolo, Räuber-Hauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco Herr Weibemann.
Lord Koofburn, ein reisender Engländer Herr Bachmann.
Pamela, seine Gemahlin Frau Bachmann.
Lorenzo, ein Officier bei den römischen Dragonern Herr Jungmann.
Matteo Herr Witt.
Berline, seine Tochter Frä. Karz.
Giacomo, } Banditen von Fra Diavolo's Bande, Herr Lüd.
Beppo, } Herr von Fielig.
Franzisko, Berlinens bestimmter Bräutigam Herr Tolgenberg.
Ein Müller Herr Scheibe.
Ein Unterofficier Herr Kühn.
Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärtnerinnen.

Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Erste Abendunterhaltung
für Kammermusik
im Saale des Gewandhauses

Sonntag den 8. November 1863.

Erster Theil: Quartett für Streichinstrumente von J. Haydn (G dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Luebeck. — Quintett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (D dur), vorgetragen von den Obgenannten und Herrn Hunger.

Zweiter Theil: Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven (D dur), vorgetragen von den Herren Louis Brassin, David und Luebeck.

Subscriptions-Billets auf alle vier Abendunterhaltungen (I. Cyclus) à 2 Thlr. das Billet sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben. Billets zu einzelnen Aufführungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Rchts.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts. — [Weil. Staatsbahnen] *5. 5. Rrgs. — 12. 10. Rdm. — 6. 20. Rdm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof ic.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Selig und Oera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leibhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 2. bis mit 7. Febr. d. J. verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Dr. Rejher, Gesundheitslehre.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.
J. A. Hietel, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.
Confection, Stickerei, Tapissiererie, Modewaaren-Manufactur.
Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten elegant à Dyd. 2 Thlr.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Vortraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographisches Atelier von Heinrich Streller, Inselstrasse No. 5.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Leichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.
Kunstwäscheri u. Färberei von L. Volkwitz, Dresdner Str. 56, 2. Stage. Annahmestocal Grimma'sche Straße 5 bei J. G. Stengler.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 3 November a. o. ist heute als neu eröffnet die Firma C. G. Streller in Leipzig, Inhaber Herr Carl Gottlieb Streller daselbst, auf Fol. 1779 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 4. November 1863.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 27. vor. Mon. aus dem Brunnstüde Nr. 33 an der Hospitalstraße eine Partie Kleider, nämlich eine Jacke von braungrünlichem, schwarzcarrirem Sommerstoff mit Halbschößen und Perlmutterknöpfen, ein Paar schwarz und rothmelirte alte Buckskinhosen mit Gallon und schwarzen Hornknöpfen, eine gute schwarz und weißmelirte Buckskinweste und eine defecte grauwollene Unterziehjace entwendet worden.
Hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen. Leipzig, den 4. November 1863.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Rejher. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 29. v. M. aus dem Hause Nr. 21 der Alexanderstraße ein blau und grau gestreiftes Unterbett und ein dergl. Kopfkissen sammt einem ebenso gestreiften Inlett, in welches sie eingeknüpft gewesen, entwendet, das Inlett aber am selben Tage noch im Durchgange zum alten Amtshofe wieder aufgefunden worden.
Wir ersuchen Jeden, welcher über den Verblieb der Betten Wahrnehmungen gemacht haben sollte, solche hier anzuzeigen. Leipzig, am 4. November 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rejher. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 29. v. M. Abends gegen 7 Uhr hat ein bisher noch unermittelter Mann aus einer nach dem Hofe belegenen Parterrestube des Hauses Nr. 56 an der Zücher Straße einen großen Frauenmantel von braun und schwarzgestreiftem mit weißer Seide melirten Doppelstoff mit Phantastieftragen und griechischen Aermeln entwendet und durch das Postthor die Flucht nach der Straße heraus genommen.
Wir bitten hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns ungesäumt mitzutheilen. — Leipzig, am 4. November 1863.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Rejher. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Mitte vorigen Monats hat die nachstehend beschriebene Frauensperson von einem Dienstmädchen

11 Ellen schwarzen Tibet und $\frac{5}{8}$ Elle graue Leinwand unter dem Vorgeben, sie sei Näherin, wolle das Kleid in einigen Tagen anfertigen und dann wiederkommen, sich aushändigen lassen und ist damit verschwunden.

Sie schien ungefähr 20 Jahre alt zu sein, hatte volles Gesicht, schwarze Haare, kräftige Statur und mittlere Größe. Ihre Kleidung war modern, sie trug einen schwarzen runden Strohhut und abwechselnd eine schwarzseidne Mantille und ein graues Shawltuch.

Zur Ermittlung dieser Person und Verhütung von weiteren solchen Schwindeleien bringen wir dies zu öffentlicher Kenntniß.

Leipzig, am 4. November 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Steckbrief.

Gegen den Handlungs-Commis

Georg Max Leonhardt aus Leipzig

ist von dem unterzeichneten Bezirks-Gerichte wegen ausgezeichneten Betrugs die Voruntersuchung eingeleitet worden, es ist jedoch sein Aufenthalt bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen und den Umständen nach anzunehmen, daß er sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen habe.

Unter dem Bemerken, daß Leonhardt sich angeblich auf einer Reise über Dresden nach der Lausitz befinden soll, um sich eine Stellung zu suchen, richtet man hierdurch an alle Gerichts- und Polizei-Behörden das ergebene Ersuchen, den genannten Angeeschuldigten, dessen ungefähres Signalement beigefügt ist, im Betretungsfalle zu inhaftieren und hiervon Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 5. November 1863.

Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Holle.

Signalement.

Leonhardt ist geboren am 24. December 1839 und von schlanker Figur; er hat schwarze Haare und dergleichen Schnurrbart; sein Benehmen ist gewandt und seine Kleidung wahrscheinlich elegant.

Erstatteter Anzeige zufolge ist

Herrn William Göhring, Stud. jur. et cam. aus Leipzig, seine ihm unter Nr. 755 ausgestellte Legitimationskarte im Laufe des verwichenen Monats verloren gegangen.

Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karte mit dem Bemerken, dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht.

Leipzig am 5. November 1863.

Das Universitäts-Gericht.
Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Freiwillige Subhastation.

Zu der von der Schulgemeinde beantragten freiwilligen Versteigerung des bisherigen Schulgrundstückes zu Sellahausen, an der Chaussee von Leipzig nach Wurzen gelegen, — 25 □ R. und bestehend aus

- dem Bohn- und Nebengebäude Nr. 36 des Brandcatasters, Nr. 37a des Flurbuchs,
- Garten Nr. 37b des Flurbuchs, ist

der 18. November 1863

terminlich anberaumt worden und es soll dieser Termin in der Klöpner'schen Schenkwirtschaft zu Sellahausen abgehalten werden.

Diesjenigen, welche das gedachte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, wollen sich daher am obigen Tage in dem bezeichneten Expeditionslocale vor Mittags 12 Uhr einfinden und an der Auktion, welche Mittags 12 Uhr eröffnet werden wird, betheiligen.

Die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen an hiesiger Amtsstelle und in der Klöpner'schen Schenkwirtschaft zu Sellahausen zu ersehen. — Leipzig, den 4. November 1863.

Königliches Gerichtsamt I.
Roellner.

Auktion in Altenburg.

Im Hause der Frau Hofadvocat Wiedemann in der Johannisgasse werden Donnerstag den 12. November d. J. von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr u. f. Taze eine große Partie ziemlich neues Tischler-Handwerkszeug, worunter Sobelbänke mit Kästen, Zengrähne, verschiedene Schraubenzwingen u., Borräthe von Arbeitsmaterial zur Pianoforte-Fabrikation, Ruß- und Resonanzholz, Furniere, Mahagoni, Modelle, Leim, Spiritus, Pianoforteleisten mit Schrauben, ein eiserner Ofen, Stahlsaiten u., auch einige gute tafelförmige Instrumente gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen. — Altenburg, den 2. November 1863.

Adolph Bratfisch, Auct. et Tax. jur.

Auktion.

Im Johannis-Hospital sollen am 9. November d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr mehrere Verlassenschaften versteigert werden.

Leipzig, den 4. November 1863.

Adv. Cerutti, R. S. Notar.

Pferde-Auktion.

Heute Sonnabend den 7. Nov. Vormittags von 10 Uhr an sollen circa 50 bis 60 Stück russische Reit- und Wagenpferde Gerberstraße im Gasthof zur goldenen Sonne hier meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt.

Auktion.

Montag den 9. November und folgende Tage jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden die zum Nachlasse weiland Herrn Vice-director Dr. Pochmanns gehörigen Gegenstände, als: Meubles, Hausgeräthe verschiedenster Art, Geschirr, Silberzeug, Uhren, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. im Hause Nr. 36 der Sternwartenstraße an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Adv. Rudolph Schmidt.

Auktion.

Montag den 9. d. M. und folgende Tage von früh 9 Uhr an versteigere ich Nicolaisstraße Nr. 38 im goldenen Ring parterre eine große Partie schwere seidene und Sammetbänder, Sammetbesätze, Wäsche, Mull, Lüll, Stidereien, Corsetten u.

NB. Modisten mache ich besonders darauf aufmerksam.

J. F. Noble.

Wein-Auktion.

Künftigen Dienstag den 10. d. M. und folgende Tage werden

103 Flaschen	Rauenthaler,
147 "	Liebfrauenmilch,
300 "	St. Julien,
293 "	Chateau Margaux,
50 "	Madeira,
210 "	Wachenheimer

aus einem Privatkeller in einem annoch bekannt zu machenden Locale durch mich versteigert.

Adv. Friedrich Franke, requ. Notar.

Die nächste allgemeine Auktion findet Mitte dieses Monats statt, Beiträge dazu werden fortwährend angenommen und bitte ich um deren gefällige Anmeldung in meiner Expedition Gewandgäßchen 3.

S. Engel, Rathspröclamator.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber

die Existenz der Seele

vom

naturwissenschaftlichen Standpunkte.

Von

Dr. C. G. Th. Ruete,

Königl. Sächs. Geh. Medicinalrath, Professor etc.
gr. 8. geh. Preis 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, 6. November 1863.

B. G. Teubner.

So eben erschien und ist zu haben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße:

Edardt, Ludwig, die Völkerschlacht von Leipzig in ihrer Bedeutung für Deutschlands Vergangenheit und Zukunft.

(Vortrag zur Vorfeier, Leipzig den 17. October 1863.) Elegant broschirt, Preis 6 Ngr.

Früher erschien:

Edardt, Ludwig, Schiller, Thorwaldsen, David, Beethoven. Ein Bruchstück aus der „Weltgeschichte der Kunst“.

(Festrede am Schillertage in Leipzig 10. November 1862.)

Elegant broschirt, Preis 6 Ngr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Rudolphi, Caroline, Gemälde weiblicher Erzählung. Vierte Auflage. Auf geglättetem Velin-Papier. 2 Thelle. 8. geh.

Dasselbe Werk elegant geb. in 1 Band 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt in Dresden.

Der Beitritt zur laufenden Jahresgesellschaft kann nur noch bis Ende dieses Monats erfolgen und um so mehr empfohlen werden, als die Betheiligung an derselben bis Ende October bereits ein sehr günstiges Resultat geliefert hat, d. h. die des vorigen Jahres übertrifft.
Leipzig, den 3. November 1863.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha am 1. November 1863.

Versicherte	25255 Pers.
Versicherungssumme	42,859900 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	1386 Pers.
Versicherungssumme	3,089000 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	1,600000 =
Ausgabe für 466 Sterbefälle	844500 =
Bankfonds	11,870000 =
Dividende der Versicherten für 1863 (aus 1858)	33 Proz.
= " " " " " " " " "	37 =
= " " " " " " " "	38 =

Versicherungen werden vermittelt durch

Becker & Comp.

Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig.
Soeben erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Violinschule

von
Ferdinand David.

Cartonnirt Preis 6 Thaler.

Dieses lang erwartete Werk des berühmten Lehrers, welches sogleich am Conservatorium der Musik in Leipzig eingeführt worden ist, wird allen Lehrern und Schülern des Violin-Unterrichts angelegentlichst empfohlen.

Statt 2 Thlr. für nur 7 Ngr.
= 8 Gesellschaftsspiele =

zur heiteren Unterhaltung im Zimmer für Kinder und Erwachsene, woran 2—12 Personen Theil nehmen können, als:
Abenteuer des Edelstehers Rante zu Wasser und zu Lande von Mexiko nach Stettin bis in die Restauration Berlin.
Abenteuer des Parapluenmacher Stabers auf der Reise von Salzburg nach Wien.
Abenteuer des jüngern Rübezahl und seiner Gefährten auf der Reise durch Schlessen nach der Schneekoppe.
Abenteuer auf der Donaureise bis nach Constantinopel.
Abenteuer in dem Feldzuge nach der Krimm bis zur Einnahme von Sebastopol.
Abenteuer auf der Reise von München nach London.
Abenteuer auf der Reise von Paris nach St. Petersburg.
Abenteuer auf der Reise durch das Königreich Bayern nach München. Jedes mit großem Tableau.
Statt 2 Thlr. für nur 7 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

A few pupils may still receive **English and Spanish** lessons at a moderate prize.

C. H. Leadman,
Salzgässchen No. 7. 2d story.

An einer Privat-Tanzstunde in Familiencircle können sich noch 3 Herren betheiligen. Adressen unter Chiffre S. L. # 13. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hierzu zwei Beilagen und (für die hiesigen Leser) eine Extrabeilage, betreffend die engl. u. franz. Unterrichtsbücher nach der Methode **Louffaint-Sangenscheidt**. Französisch von **Charles Louffaint**, Prof. de langue française, und **S. Sangenscheidt**, Literat, Mitglied der Berliner Gesellschaft für neuere Sprachen; Englisch von **Dr. C. van Dalen**, Oberlehrer am Kgl. Cabettencorps zu Berlin und Mitglied der Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften, Professor **Henry Lloyd**, Mitglied der Universität zu Cambridge, und **S. Sangenscheidt** u. c. (Beide Werke sind bekanntlich die umfangreichsten und brauchbarsten aller ähnlichen.) — Auswärtige erhalten diese Beilage auf portofreie Bestellung franco und gratis zugesandt durch „S. Sangenscheidt in Berlin.“

Zum Unterricht eines confirmirten Mädchens in der Geschichte, Geographie, deutschen Sprache und Naturlehre wird eine Teilnehmerin gesucht. Näheres in der Ristnerschen Musikalienhandlung.

Das Pelzwaaren-Geschäft

von
H. A. Siegel

befindet sich von jetzt an
Böttchergräben 1, neben der deutschen Trinkstube.

Zur Nachricht

für meine geehrten Geschäftsfreunde, daß von heute bis 1. März t. J. mein Comptoir und Lager von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet ist.

Richard Appunn.

à Dgd. Das photographische Atelier à Dgd.
1 auf 15 %.

Alexanderstraße 8, Wetterleins Restauration,
fertigt **Visitenkarten** à Duzend 1 auf 15 % in anerkannt guter Ausführung.

Portraits mit Rahmen äußerst billig.

Etwaige Aufträge für zu radirende Porzellan- Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, erbitte ich mir möglichst bald.

F. Adolph Schumann in Leipzig,
Petersstraße Nr. 43.

Damenputz

wird modern und billig gefertigt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Alle Art weibliche Schneidereien, so wie Weisnähen, Wäsche-
stücken, Zeichnen u. wird gut und pünctlich besorgt. Auch wird
jungen Mädchen Schneidern, Weisnähen u. pünctlich gelernt
Dresdener Straße Nr. 23, Seitengebäude 1 Treppe.

Summischube reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus**
im Schuhlager Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrachten
Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 % verlaufen
Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Briefmarken sollen morgen Sonntag früh
10—2 Uhr billig verkauft
werden
Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1863.

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren können sich fortwährend an meinem Unterricht beteiligen. Extrastunden ertheile ich zu jeder beliebigen Zeit. Sonntags beginnen die Stunden 5 Uhr Nachmittags. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17. Unterrichts-Local C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54—55, 1. Etage.

Schützenstraße Nr. 2 bei Ernst Hauptmann

befindet sich eine Annahme der

Kunst-Färberei, Druckerei, Wasch- und Glätt-Anstalt für alle Art von seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffen, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen und Meubles-Stoffen, sowie seidene Kleider, Mantillen, Bänder und Herren-Garderobe.

Rechnungen 100 5 % Wechsel, Quittungen, Wein- und Waaren-Etiquetten, Einladungs-, Speise- und Wein-Karten u. s. w. u. s. w. Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Reichsstraße, Kochs Hof.

Medizinisch geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir verfertigte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Haarpomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zur Abnahme dieser Präparate und versichere die zuverlässige Wirkung derselben.

Preis des Haarbalsam à Flacon 15 %, 10 %, 7 1/2 %.
Preis der Haarpomade à Flacon 6 %. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwenkau.

Nach auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich mein Lager des Haarbalsam einem geehrten Publicum zu gefälliger Abnahme.

August Löwe in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51.



Petroleumlampen

von anerkannt vorzüglicher Qualität,
Tischlampen von 1 Thlr. pr. Stück an,
Spallampen von 5 Ngr. pr. Stück an.

Petroleum

ohne übeln Geruch und gefahrlos empfiehlt

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Vom 2. bis zum 14. d. M. findet der billige Verkauf meines ältern Waarenlagers statt.

Carl Forbrich.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

en gros und en detail,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Ringe, Siglissen, Eisclappen, Schweißblätter, Rämme, Radir- und Naturell-Gummi, Saughütchen, Steege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Band, Gürtel, Hosenträger, Strümpfe, wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Kinderspielzeug, chirurg. Gegenstände, französische Gummischuhe, Auflösung zum Repariren der Schuhe empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

J. H. Ganz

empfehlte sich mit Herren-Garderobe in Mänteln, Jopen in allen Größen und Allem was in das Fach einschlägt. Nach der neuesten Façon die billigsten Preise.
38 Nicolaisstraße, goldner Ring 38.

Schirme! Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage sollen eine sehr große Partie Regenschirme in Seide, Alpacca und Baumwolle verkauft werden, und zwar: große Alpacca-Schirme für 1 # 20 %, dergl. seidene für 2 # 10 %, sehr große in Croisé oder Serge Seide für 3 # 10 %, echtfarbige baumwollene für 25 %.

Auch liegen daselbst eine Partie alte, aber noch brauchbare Schirme zum Verkauf.
Nur Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Taufmünzen

in seinem Silber empfiehlt

Wilhelm Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Pflanzungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Cold-Cream

in frischer Fällung und feinsten Qualität wieder vorrätig bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Gegen Sicht und Rheumatismus

werden die seit mehreren Jahren sich für gut bewährten electro-magnetischen Seilröhren empfohlen und halten stets Lager
C. Lehmann, Petersstr. 40 u. Th. Kühn, Petersstr. 46.

Electro-magnetische Schuhe

und Fußbänke
zur Erwärmung der Füße von Betty Behrens in Cöslin hält stets vorrätig
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße 40,
empfiehlt von jetzt ab Lehn-, Damen- und Badenstühle, Fauteuils und Drehstühle und Nachstühle, polirte und lackirte Gestelle sind stets vorrätig.

Lithographische Kreide,

nach Lemerciers Vorschrift sorgfältig zubereitet,
1 Dsd. — 4 Kar., 12 Dsd. — 40 Kar.,
autographische u. lithographische Tusche
à Stück 4 π empfiehlt zur gütigen Beachtung
Oskar Peter in Dresden, am See Nr. 28.

**Echte
französ. Gummischeuhe**

von
der „Compagnie nationale“ in Paris
Prima - Qualität
für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder
empfiehlt

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt und Schillerstrassen-Ecke.

Patent-Gummi-Schuhe,

nur erste Qualität,
Französische und Harburger,
empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Storm, Grimma'sche Str. 31.

**Damen-Mäntel,
Mäntel mit Kragen,
Paletots, Jacken,
Kinder-Paletots,
Kinder-Jacken,
Knaben-Mäntel**

in den besten Stoffen ganz solid gearbeitet empfiehlt zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimm. Straße 31.

Feinste Birminghamer

Lackir-Waaren mit Perlmutter Einlage:

Theebretter aller Grössen, Brodkörbe,
Kohlkasten, Comforts etc. etc.

Englische Kupfer-Waaren:

Schwungkessel, Rechauds, Eiersieder etc.
empfehlen in grösster Auswahl

Antonio Sala & Co.,

No. 37 Grimma'sche Strasse, I. Etage.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leysath
soll ein bedeutender Vorrath Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen
und Schlaf Röcke billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

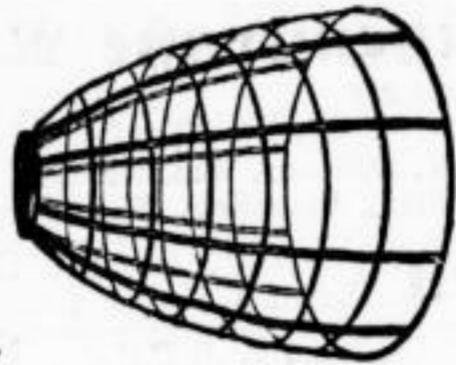
Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit u. Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Fagon das Stück mit 2 π verkaufen kann.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden- und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschwitzt und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.

Quirin Anton Fischer Jr.,
Hainstraße im Stern.

Weiswägen-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheko.

Roßhaar-Röcke,

Moiré-Röcke,
Victoria-Röcke,
Stahlreifen-Röcke,

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Empfehlung.

Mein Lager Zephyr-, Castor- und in allen Sorten Wollen und baumwollene Strickgarne empfehle an Wiederverkäufer und Detail zu den niedrigsten Preisen.

Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 110.

Joh. Gottl. Manke.



Die Schirmfabrik von Herrmann
Fleck empfiehlt große schwerseidne Regen-
schirme à Stück 3 u. 3 1/2 π , feine Alpaca-
Regenschirme à Stück 1 π 20 π , baum-
wollne Regenschirme von 25 π an, Kin-
derschirme in Alpaca und Köper. Ueber-
züge und Reparaturen schnell und billig
Gewölbe Hainstraße Nr. 7.

Einlege-Sohlen

in guter Waare und großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Fertige Damen-Mäntel,

Paletots und Kragenmäntel, Jacken und Kinderjacken, Garibaldi's für Knaben, hübsche Modells, für Mädchen jeden Alters passend, empfiehlt

C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Turner-Seidel

sind wieder angekommen und empfiehlt solche zu alten Preisen
F. Adolph Schumann in Leipzig, Petersstraße 43.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Hainstr. 25, (Vedderhof) empfiehlt die vorzüglichsten Winterkleider, große Auswahl feiner Schlaf Röcke, so wie die praktischen Garibaldi-Mäntel zu bekannt billigen Preisen.

Petroleum,

doppelt raff., bestes wasserbelles pennsylvanisches Erdöl, ohne Geruch und ohne alle Gefahr,

à 5 π , von 10 π an à 4 1/2 π ,

Probe-Fläschchen à 1 1/2 π .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.



Feine Stoffhüte, Herren u. Knaben.
Mützen neuester Façons empfiehlt billigst
 J. Weldenhörner, Markt 13, Stieglitzens Hof.



F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42,

empfehlen die elegantesten Mahagoni-Meublements zu 400 Tblr., in Russbaum zu 350 Tblr., selbige Meublements sind jedes in einem aparten Zimmer aufgestellt, damit man einen bessern Ueberblick gewinnt; außerdem empfehle meine billigeren Meublements von Mahagoni von 56 Tblr. an, so wie die größte Auswahl aller Arten Spiegel zu den billigsten Preisen.

Mein reichhaltiges Meubles-Magazin zur Meublierung

kleiner und größerer Wohnungen in Mahagoni, Russbaum und anderer Holzarten empfehle ich zu sehr billigen, den Gegenständen stets angemessenen Preisen.

Leipzig, Petersstrasse Nr. 19, Mittelgebäude.

C. F. Jage.

Sargmann in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Beste Fett-Glanzwichse,

welche dem Leder ein tiefes Schwarz giebt, empfiehlt 300 Schachteln für 1 fl , sowie Wichse in Büchsen und ausgewogen à fl. 2

Bernh. Krampf,
 Zeiger Straße Nr. 6.

Stearin-Kerzen

in anerkannt vorzüglicher Qualität

à Packet $7\frac{1}{2}$, 8 und 9 Ngr.,

bei Abnahme von 10 Packet $\frac{1}{2}$ Ngr. billiger, empfiehlt

F. H. Rauter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Die Kerzen zeichnen sich durch vorzügliche Leuchtkraft und sparsames Brennen, namentlich aber noch dadurch aus, daß diese nicht laufen, wie dies gewöhnlich der Fall ist.

Feinste Paraffinkerzen

pr. Pack 9 fl ,

Stearinkerzen

prima pr. Pack $8\frac{1}{2}$ fl ,

secunda pr. Pack $7\frac{1}{2}$ fl

empfehlen **Robert Böhme,** Ritterstraße Nr. 11.

Erdöl oder Petroleum, Photogen und Solaröl

in bester reiner Waare empfiehlt im Ganzen und ausgewogen **Albert Wagner,** Dresdner Straße Nr. 4.

Petroleum oder Erdöl (von Hirzel u. Gerhard),

Salon-Photogen,

Prima Solaröl

empfehlen zu den billigsten Preisen

F. W. Ziegler, Dresdner Straße Nr. 51.

Bohlsteine

in feiner Waare wieder vorrätzig in **Stahmelu.**

Hausverkauf.

Zwei Häuser der westlichen Vorstadt mit geräumigem Hofe und Hintergebäude, das eine in der Centralstraße für 30,000 fl , das andere mit 1653 Steuereinheiten und einem Miethertrage von 855 fl für 14,000 fl ist zu verkaufen beauftragt **Advocat Rind,** Nicolaisstraße Nr. 45.

Verkauf oder Tausch. Ein großes Hausgrundstück, nahe an Leipzig, welches einen Miethertrag von 800 fl gewährt, ist für 13,000 fl , bei etwa 4 bis 5,000 fl Anzahlung zu verkaufen oder gegen Gut, Gasthof u. s. w. zu vertauschen beauftragt **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Verschiedene schöne und gut rentirende Hausgrundstücke in Leipzig, so wie freundliche einfache, wie auch elegante Häuser, z. Theil mit großen Gärten in den nächsten Orten um Leipzig, hat zu verkaufen im Auftrag **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

Pianoforteverkauf und Vermietung.

Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos mit engl. und deutschem Mechanismus, ausgezeichnet schön im Ton, geschmackvoll im Aeußern und höchst solid und durabel in der Bauart, sind sofort zu verkaufen und zu vermietten im Pianofortegeschäft von **F. Sayne,** Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Pianoforte, Pianinos

neue und gebrauchte sind mit Garantie zu verkaufen

II. Windmühlengasse Nr. 15.

Pianinos und Pianofortes werden sehr billig verkauft **Morigstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Ein sehr gut gehaltener englischer Stutzflügel ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 7 octav. Pianino, sehr wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.**

Pianino und Pianoforte sind billig zu verkaufen oder zu vermietten **Petersstraße 32 im Gewölbe. B. König.**

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Pianoforte ist billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein Wiener Flügel ist billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz **Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.**

Zwei im besten Stande befindliche Pianoforte à 40 und 60 fl sind zu verkaufen **Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.**

Zu verkaufen oder zu vermietten ist ein gutes tafelförmiges Instrument **Dresdner Straße 61, Post vis à vis. J. D. Wünsche.**

Ein Flügel und eine Gitarre ist billig zu verkaufen **oberer Park Nr. 4 in der Restauration.**

Billig zu verkaufen sind verschiedene Stutz- und Taschenuhren **Dresdner Straße 57 Hintergebäude parterre rechts.**

Respirator,

ein solcher ganz neu ist eingetretener Umstände wegen billig zu verkaufen, hat Thlr. 6. gekostet. Zu erfragen **Stadt Berlin beim Oberkellner.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Reichstraße 39.

Möbels, Spiegel u. Polsterwaaren-Verkauf **Katharinenstraße 29 (alte Waage). R. Roth.**

Zu verkaufen steht 1 dunkelpol. Secretär, breite u. einschläfrige Bettstellen, Polsterstühle, Commoden **Petersstr. 29, im Hofe 1 Tr.**

Federbetten sind billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen

ist ein gut gehaltener Reisepelz **Georgenstraße 26, 2. Etage rechts.**

Ruhelissen ohne Bezug à 15 und $17\frac{1}{2}$ fl mit Roßhaaren sind in allen Größen vorrätzig **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

Eine Weisnäbmaschine in guter Construction ist zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen **kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.**

Ein Paar wenig getragene Kuffschlagstiefeln sind zu verkaufen Schützenstraße Nr. 3 bei **Censfert**.

Zu verkaufen sind 6 Stück Kanonenöfen und 1 Küchenofen mit Ringfeuer Johannisgasse Nr. 15.

Mehrere herrschaftliche Kutschwagen stehen preiswerth zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Auch stehen daselbst zwei nette fehlerfreie Pferdchen und Geschirre (complet) zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Reitpferd, Hengst, braun von Farbe, sehr fromm, auch fehlerfrei, 5 Jahr alt. Desgl. ein braunes Wagenpferd, 9 Jahr alt, guter Einspänner. Beide Pferde sind 12 Viertel hoch und sehr schöne Figur. Im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz, früher Belvedere.

Verkauf. Ein Doppelpony nebst 1 eleganten Whisky und 1 compl. Reitzzeug. Kleidermagazin von Hrn. Schmidt, Thomaskirch.



Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd (fehlerfrei), guter Zieher und passend auf jede Stelle, **Serberstraße Nr. 18.**

Zu verkaufen sind 2 Stück schwarze Schäfchen Frankfurter Straße Nr. 4. **Fleischer Hartung.**

Ein großer schwarzer Neufundländer Hund, ein Jahr alt (echte Race) ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann Kus, Mauricianum.

Canarienvögel

mit den sanftesten Trillern und Pfeistouren sind zu verkaufen **H. Fleischerstraße Nr. 29, 2 Treppen.**

Goldfische,

4 bis 6 Zoll lang, sind unter sehr billigen Preisen zu verkaufen bei **C. F. Haendel, Thomaskirch Nr. 1, 2 Tr.**

Gartenfreunden

empfeilt hochstämmige Rosen, Obstbäume und Obststräucher, sowie auch Zierbäume und Ziersträucher aller Art die **Handelsgärtnerei zur großen Funkenburg.**



A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant, empfiehlt:

- Neue istrischer Nüsse,
- Italienische, Rheinische Brunellen,
- Astrachaner, Hamburger Caviar,
- frische Böhmisches Fasanen,
- französ. Trüffeln,
- Holsteiner, Whitstaber Auster,
- Kieler Sprotten,
- Maraschino di Zara von Luxardo.

- Frische Kieler Sprotten,
- mar. Rell- und Gelbeal,
- neue Lüneburger Bricken,
- russ. Schoten,
- Marocco-Datteln,
- grosse ger. Rindszungen

empfeilt **A. Steiniger.**
Täglich frische Sülze und russ. Salat!

Eine neue Sendung

Holsteiner Auster

ist bei mir eingetroffen, und empfiehlt dieselben als vorzüglich schön und frisch

Herrmann Löwe,
Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.



- frische Holsteiner Auster,
- Whitstaber Auster,
- Seedorsch, Butten,
- Seekrabben,
- Stangenspargel,
- Waldschnepfen,
- Rebhühner,
- Trüffeln,

Strassburger Gänseleber-Pasteten,
weisse u. rothe italien. Rosmarin-Aepfel,
geräucherte Pomm. Gänsebrüste.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Maronen

frisch gebrannt (Maroni arrostiti) von Mittwoch ab warm
Café Steiner, Kochs Hof.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die Destillation von Herrn **A. Mentz** käuflich übernommen habe und empfehle mich mit einer reichen Auswahl dopp. und einf. Branntweine, div. Liqueure, Punsch- und Grog-Essenzen, ff. Rum u. s. w. und versichere bei guter Waare reell zu bedienen. Hochachtungsvoll
Petersstraße im goldenen Hirsch.

Hermann Bauer.

Auf feine Rittergutbutter,

zweimal wöchentlich ins Haus geliefert, werden Bestellungen angenommen. Adressen unter Chiffre **R. M. H. 12.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Süßen Wein-Rost,

frische Holsteiner und Whitstaber Auster, Frankfurt a/M. Brotwürste, geräucherte Rindszungen, pomm. Gänsebrüste, Kieler Sprotten und Pöcklinge, italien. Maronen, Letzower Rübchen, Magdeburger Sauerkohl. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Deutsche Wein- und Frühstücks-Stube,

Eingang Sporerergäßchen und Petersstraße 14, **Schletter's Haus,**
empfeilt Weißwein à Fl. von 8 \mathcal{R} an, andere Weiß- und Rothweine sehr billig, ein feines Löffchen Bitterbier à Fl. 2 1/2 \mathcal{R} , 13 Fl. 1 \mathcal{R} frei ins Haus, Einsatz für die Fl. 1 \mathcal{R} .
C. Malter.

Neues Pflaumenmus, sehr schön süß. Preiselbeeren, Schweinefett à \mathcal{R} . 7 \mathcal{R} , rheinische Wallnüsse, Sicilianische Nüsse, Bricken, Anchovis u. dergl. empfiehlt
F. B. Pappusch.

Landbäcker-Brod

1. Qualität à Pfund 9 \mathcal{S} ,
2. Qualität à Pfund 8 1/2 \mathcal{S}

empfeilt **O. Helbing, Dresdner Straße Nr. 54.**

Eine mittelgroße Drehbank

zum Metallbrüden und ein Balancier wird zu kaufen gesucht. — Nachweis giebt **H. Reilher, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Hobelbank Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage links.

Meubles suche ich zu kaufen und zahle die besten Preise. **Ernst Zimmermann, Reichstraße 33.**

Hauskaufgesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Sternwarten-, Friedrichs- oder Glockenstraße.

Adressen mit Preisangabe, Einkommen, Abgaben u. werden unter R. F. # 111 poste restante erbeten.

Gesucht wird ein, wenn auch gebrauchtes, doch noch gutes Pianoforte oder Pianino. — Adressen mit Preisangabe abzugeben Mühlgasse Nr. 2, 1. Etage links.

Gesucht werden gegen gleich baare Zahlung gebrauchte Meubles, sei es Kirschbaum oder Mahagoni, in gutem Zustande: ein Kleidersecretair, 1 Commode, 1 runder Tisch und Stühle. Adressen bittet man niederzulegen alter Amtshof Nr. 2, 3 Treppen links.

Federbetten suche ich zu kaufen und zahle stets bestmögliche Preise. F. Enke, Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles aller Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt gr. Windmühlenstraße Nr. 48 rechts 1. Etage.

Ein Handwagen wird zu kaufen gesucht und Adressen im Burgkeller erbeten.

Ein Hundezwischen von diesem Jahre wird zu kaufen gesucht Ulrichsstraße Nr. 61 parterre im Hofe.

Ein unbemittelter Handwerker sucht zur Wiederaufrichtung seines Geschäfts eine Anleihe von 50 \mathfrak{m} auf ein Jahr, bittet aber für nicht zu hohe Zinsen, weil selbiger Familie hat.

Bittet gütige Adressen T. F. im Papierlager Nicolaisstraße, Amtmanns Hof niederzulegen.

Gesucht werden gegen Hypothek und 6 % Verzinsung 1000 \mathfrak{m} . Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter A. H. # 10. abzugeben.

Gesucht werden gegen eine Police von 1000 \mathfrak{m} und sonstige Sicherheit 500 \mathfrak{m} auf 2 Jahre gegen gute Zinsen. Gesl. Adressen bittet man unter W. K. 1000. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 \mathfrak{m} , 5—600 \mathfrak{m} , 800 \mathfrak{m} und 30.000 \mathfrak{m} , letztere zusammen oder in einzelnen Posten, sind hypothekarisch auszuleihen durch Adv. Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

1500 Thlr. sind gegen gute Hypothek aussuleihen durch D. Roux, Brühl 65.

Baare Gelder werden gegen genügende Sicherheit, als Lager-scheine, Waaren und Pfandscheine von einem Capitalisten gegen billige Zinsen ausgeliehen. Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter C. F.

Vertragsgesuch.

Ein ordentliches Mädchen, 30 Jahr alt, welches 50 Thaler hat, wünscht sich gern mit einem Herrn zu verheirathen im Alter der 30r oder Anfang 40r Jahre mit oder ohne Kinder, ist ganz gleich. Adressen bittet man unter J. R. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gelegenheit für einen gebildeten Mann mit Vermögen in großen Gasthof einzueheirathen. Adressen P. # 25. poste restante franco.

Eine gebildete Familie wünscht noch einen Pensionair (Lehr-ling oder Schüler) in ihr Haus aufzunehmen. Gefällige Anfragen bittet man sub Chiffre B. L. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Pension. Ein junger Mann findet in anständiger Familie angenehme Wohnung, kräft. Kost, freie Wäsche für jährl. 130 \mathfrak{m} . Gesl.Adr. unter H. H. 10 in der Exped. d. Bl.

Wer giebt guten

Sing- und Guitarre-Unterricht?

Die Expedition dieses Blattes besorgt Adressen unter X X. # 7.

Ein Franzose,

der wo möglich über einige Abende wöchentlich noch disponiren kann, wird von einem Herrn, der den Winter hier zubringen will, für die Conversation gesucht.

Gefällige Adressen werden Grimma'sche Straße Nr. 37 bei Herrn Robert von Affel erbeten.

Für ein hiesiges Geschäft wird sofort ein junger Commis zu engagiren gesucht, der neben dem Cigarren-Detail hauptsächlich auch mit Comptoir vertraut ist.

Adressen unter R. 10. durch die Expedition d. Bl.

Schneidergesellen finden dauernde und lohnende Arbeit bei C. Secht, Thonberg.

Ein guter Goldarbeiter, der besonders auf Ringe eingerichtet ist, und ein tüchtiger Besteck-Arbeiter finden sofort Condition bei Halle a/S.

S. Walter,
Gold- und Silberarbeiter.

Buchbindergehülfen sucht Ferd. Halle.

Ein Lehrling mit nöthigen Schulkenntnissen und von guter Familie wird für ein Cigarrengeschäft gesucht. Adressen werden unter S. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Hausmann.

Ein cautionsfähiger Mann in gesetzten Jahren, gesund und von stattlichem Aeußeren, ehrenvoll verabschiedeter Soldat, Maurer oder Zimmermann von Profession, verheirathet aber womöglich kinderlos, wird vom 1. Januar t. J. an als Hausmann gesucht.

Nur Reflectanten, die diesen Erfordernissen nachweislich zu genügen vermögen, haben sich künftigen Dienstag den 10. d. M. Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Reichsstraße Nr. 11 persönlich vorzustellen und in der dortigen Hausmannswohnung zu melden.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein zuverlässiger Kellner, welcher jedoch auch das Fahren versteht.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen ihre Adressen nebst Angabe ihres Alters und ihrer bisherigen Dienste unter R. R. # 5. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kollknecht, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, im deutschen Haus.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellnerbursche nach auswärts. Näheres im Thüringer Hof.

Gesucht wird nach auswärts bald ein flotter Kellner mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Röbigs.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger, starker Bursche. Nur Solcher kann sich melden Halle'sche Straße 15 bei W. Quasdorf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von 15—18 Jahren als Laufbursche. Nur solche, denen gute Zeugnisse zur Seite stehen, wollen sich melden früh bis 9 oder Mittags von 2—3 Uhr Marienstraße Nr. 18, 2. Etage links.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Laufbursche. Hermann Schmidt jun., Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche hohe Straße Nr. 11 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für ein auswärtiges Blumen-geschäft sofort zu engagiren gesucht. Dieselbe muß das Blumen-fertigen gründlich erlernt und einem Geschäft allein vorstehen können. Näheres zu erst. Lehmanns Garten, 4. Haus, 3 Tr. links

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Marie Plager, Thomasgäßchen Nr. 11.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin Lauchaer Straße 12, 4 Treppen links.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin ohne Beschäftigung auf Woche, Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage beim Kürschnermeister Grundmann.

Eine Wirthschafterin

in gesetzten Jahren für einen älteren kinderlosen Witwer wird gesucht. Zu melden bei Herrn Schneidermeister Stöps im Lederhof.

Gesucht wird eine gebildete und zuverlässige Person, welche mit der Führung einer bürgerlichen Wirthschaft vertraut ist Johannisgasse Nr. 6/8, Treppe A, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. December ein an Ordnung gewöhntes, mit der Küche etwas vertrautes Mädchen für Alles Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. Mts. anzutreten. Zu erfragen bei Madame Zill Barfußgäßchen Nr. 6.

Ein junges Dienstmädchen für einfache häusliche Arbeit wird sofort gesucht Burgstraße Nr. 30.

Ein anständiges zuverlässiges Dienstmädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird gesucht sofort oder zum 15. d. Rudolphstraße Nr. 1, Mittelgebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen kann, wird zur Auf-wartung gesucht Brühl Nr. 16, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder, womöglich in gesetzten Jahren. Nur Solche können sich melden, die längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sind,
Nicolaistraße Nr. 54, 3. Etage rechts.

Gesuch. Zur Aufsicht einer Frau oder Mädchen für einige Stunden des Nachmittags. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17, zweite Etage früh bis 9 Uhr zu melden.

Ein thätiger junger Geschäftsmann, bereits thätig in Provisionsverkäufen, wünscht für eine gut renommierte Cigarrenfabrik in Stadt und Umgegend Verkäufe zu besorgen. Gef. Anerbietungen werden unter Adr. R. R. No. 3 posto rest. Leipzig franco erbeten.

Für Maschinenfabrikanten und Mechaniker!

Ein erfahrener Kaufmann, welcher bereits 10 Jahre als Buchhalter, Magaziner u. im Maschinenbau gearbeitet, hierin zum Theil auch praktisch bewandert ist, sucht gestützt auf mehrseitige Empfehlungen und Atteste Anstellung in einer hiesigen oder Umgegend befindlichen Fabrik oder sonstigem industriellen Geschäft.

Ansprüche sind bescheiden und könnte der Antritt sofort erfolgen. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre H. G. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, tüchtig für Comptoir oder Reise, sucht ein Engagement zu baldigem Antritt. Offerten nehmen die Herren Wirth u. Rathmann in Leipzig für denselben entgegen.

Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, mit besten Zeugnissen, welcher zuletzt auf dem Comptoir einer General-Agentur einer Feuer- und Hagelversicherungs-Gesellschaft thätig war, sucht sofort Stellung. Gef. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe abzugeben.

Stellegesuch.

Ein junger Mann (28 Jahre alt) welcher mehrere Jahre in einer süddeutschen Armee als schrift- u. rechnungsführender Unteroffizier gedient, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Factor, Aufseher oder als Schreiber in einer Kanzlei oder Comptoir u. und würde sich jeder ihm übertragenen Function eifrigst u. pflichtgetreu unterziehen. Ueber seine Intelligenz und gute Führung kann derselbe ein Conduite-Zeugniß beibringen. Gefällige Adressen bittet man unter A. J. F. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junger Mensch, 24 Jahr alt, militärfrei, aus Thüringen, der schon lange in Leipzig ist und gute Zeugnisse zur Seite hat, sucht zum 15. oder 1. December eine Stelle als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer.

Werthevolle Adressen unter Q. 46. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger an Ordnung gewöhnter Oberkellner sucht so bald als möglich eine Stelle als erster. Geehrte Principale wollen Adressen unter M. S. H. 13 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein tüchtiger gewandter Oberkellner mit den besten Empfehlungen, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht baldigst Stellung. Windmühlengasse Nr. 46 bei Sperling.

Ein junger, gewandter, mit sehr guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. December eine Stelle, Gasthaus oder Restauration, ganz gleich. Adressen bittet man unter L. S. 100. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, 4 Jahre in einem Dienst, sucht Stelle u. unterzieht sich gern aller Arbeit. Näheres Bestfr. 66 b. F. Wöblius.

Eine perfecte Schneiderin, auch im Putz geübt, nimmt noch in und außer dem Hause Beschäftigung an. Reichstraße, Kochs Hof rechts im Bäderstand.

Ein Mädchen, im Schneidern und Ausbessern geübt, sucht noch etwas Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 4, im Hofe rechts.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung
Petersstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Eine Stipperin sucht Condition. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 23, Treppe C, 3 Treppen abzugeben.

Eine Stelle als Punctirerin wird gesucht. Zu erfragen
Schützenstraße Nr. 4, 2. Hof 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre in Conditoreien und Bäckergeschäften war, sucht eine ähnliche Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres Neukirchhof Nr. 26 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, aus achtbarer Familie, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 15. Nov. oder 1. Dec. eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft, sei es was es wolle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Schuhmachergäßchen Nr. 6 bei Mad. Böhne abzugeben.

Eine zuverlässige tüchtige Wirthschafterin, welche mehrere Jahre einer Landwirthschaft selbstständig vorgestanden, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. oder Ersten Stelle, auch würde sie sich als Stütze der Hausfrau einer größern Privatwirthschaft willig unterziehen. — Näheres bei Madame Edelmann, Wiesenstraße Nr. 15, Seitengebäude 1. Etage.

Eine tüchtige Jungemagd, welche accurat und geschickt ist, ihr Fach gründlich versteht, sucht sofort Stellung bei anständiger Herrschaft. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine nicht zu junge ordnungsliebende Person sucht Aufsicht. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Eine ordentliche Witfrau sucht ein Paar Aufwartungen. Adr. sind abzugeben Lurgengarten Nr. 5 k.

Gesucht wird eine Niederlage

in der innern Stadt, Koßplatz oder Königsplatz. Adressen abzugeben unter C. H. 442. in der Expedition dieses Blattes.

Mehrere Niederlagen werden auf kürzere Zeit sofort zu ermiethen gesucht.

Adressen nimmt Herr Hausmann Peitz, Gallesches Gäßchen Nr. 14 entgegen.

Ein Keller wird sofort zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 7 bei Herrn Carl Preil.

Ein Arbeits-Local für Buchbinder im Preise von 60—100 fl wird sofort gesucht durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu miethen gesucht wird pr. Weihnachten ein Parterrelogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, womöglich in einer Vorstadt. Adr. bittet man abzugeben Zeitzer Straße bei Hrn. Kaufm. Gustav Ulrich.

Gesucht wird ein Familien-Logis von 30—50 fl oder Stube und Kammer zu Weihnachten zu beziehen. Adressen unter E. B. H. 5. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten Stube und Kammer, unmeublirt. — Adressen sind unter S. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es wird für einen jungen soliden Herrn gesucht: ein elegant meublirtes sobald beziehbares Zimmer sammt Schlafstube auf der Promenade oder Grimma'schen Straße, eine höchstens zwei Treppen.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter
D. N.

niederzulegen.

Ein Herr sucht in Gohlis, Reudnitz oder Dresdner Straße ein meublirtes Logis, Stube und Kammer, gegen den 20. ds.

Meldungen bitte ich unter H. D. H. 63. der Expedition d. Bl. zuzustellen.

Gesucht sofort eine Stube mit Kochofen, mit oder ohne Meubles. Adressen erbitte Neukirchhof Nr. 37 parterre.

Eine Mannsperson sucht Stube und Schlafkammer, anständig meublirt, mit gutem Bett, separatem Eingang und Hauschlüssel, Zahlung prompt pränumerando.

Adressen mit Preisangabe sind abzugeben im Gewölbe des Herrn Hoffmann, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein kleines freundliches Logis wird für eine alleinstehende Dame gesucht. Offerten unter H. U. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind 2 große Concertflügel und ein tafelförmiges Pianoforte engl. M. Sternwartenstr. 39, 1. Thür, 1 Tr.

Vermiethung.

Ein großes Gewölbe, zu jedem Geschäft sich eignend, so wie drei große Etagen in einem hellen Hintergebäude mit Gasanrichtung, passend für Fabriken, große Waarenlager, in einer der lebhaftesten Straßen der innern Stadt sind zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Buchhandlung des Herrn Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Ein Geschäftsarbeitslocal in 1. oder 3. Etage von 700 \square Ellen kann sofort abgeben Dresdner Straße Nr. 9 goldnes Einhorn.

Zu vermieten ist ein geräumiges Parterrelocal, welches sich für Radirer oder Feuerarbeiter eignet. Gerberstraße Nr. 19.

Parterrelocalität-Vermiethung.

Ein freundlich gelegenes Parterre ist für ein ruhiges Geschäft für jetzt oder später, auf Wunsch mit Wohnung, zu vermieten. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 75 rechts parterre.

Zu vermieten ein großes und schönes Geschäftslocal erster Etage mit Sabinenrichtung in der Painstraße Nr. 30. Näheres daselbst.

Ein schönes trocknes helles und geräumiges Parterrelocal, passend für Feuerarbeiter, Buchbinder oder sonstigen Fabrikweid, steht wenn es gewünscht sofort oder Weihnachten und Ostern zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Ein ganzes Haus mit großen Parterrelocalen und Logis von 3 Stuben u. Zubehör in 1. Etage ist zu 250 fl an einen Handwerker im vorderen Reichelschen Garten zu Ostern zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Vermiethung.

Ein in der Marienvorstadt gelegenes schön eingerichtetes freundliches Logis mit freier Aussicht, bestehend aus 3 Stuben mit Kammern, Küche und Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist für 150 fl an ruhige Leute zu vermieten und ist Näheres in der Geberstraße 64, Gewölbe links, zu erfragen.

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubeh. mit Garten 265 fl in der Zeiger Vorstadt, eine 2. Etage von 3 Stuben u. Zubeh. 150 fl an der Promenade sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten in Nr. 15 der Alexanderstraße (unmittelbar an deren Eingange von der Promenadenstraße) die neu hergestellte dritte Etage (4 Stuben und Zubehör) für 170 Thlr. und zu Weihnachten das Parterre (drei Stuben nebst Zubehör) für 130 Thlr. Näheres beim Hausmann daselbst 4 Treppen.

Eine kleine Wohnung, parterre, ist zu Weihnachten zu vermieten. Nr. 1 b Windmühlenstraße im Gartengebäude 1 Tr. zu erfragen.

Eine freundliche 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör 125 fl , eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 280 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120 fl sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Ein kleines Logis, Stube und Kammer, ist sofort zu vermieten an eine einzelne Person. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 8 parterre bei S. Richter.

Ein freundliches Familienlogis ist Verhältnisse halber von Weihnachten an zu vermieten. Preis 55 fl . Webergasse Nr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist Eiferstr. 37 in 4. Etage sofort ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Preis 70 fl . Näheres part. rechts.

Brandvorwerk, Wahlmannstraße Nr. 2 B, ist zu vermieten ein Familien-Logis nebst Zubehör und Garten, sofort oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres daselbst.

Zu vermieten von Neujahr an ein kleines Parterrelogis in der Mittelstraße. Näheres zu erfragen Marienstraße Nr. 5.

Ein Familienlogis,

Königsstraße Hofgebäude 1 Treppe ist Ostern 1864 zu vermieten, auch schon Mitte Jan. zu beziehen.Adr. bef. der Oberkellner in Schröters Restauration, Dosestraße unter H.

Zu vermieten und sofort oder Weihnachten zu beziehen ist ein schönes Familienlogis in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56.

Ein Logis ist in Neureudnitz sogleich zu vermieten in Nr. 11.

Zu vermieten eine Stube, gut meublirt, an einen Herrn sogleich oder später, mit Hausschlüssel, separatem Eingang, Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten nebeneinander mehrere gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis von 4 Zimmern Obstmarkt Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für solide Herren als Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 6 drei Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schön meublirte Stube, Aussicht auf den Markt, Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis = Vermiethung.

Eine große Stube mit freundlicher Aussicht Eiferstraße 1. Etage, meßfrei, unmeublirt oder meublirt, ist sofort billig zu vermieten. Näheres im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 8, Ecke vom Neumarkt.

Ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus und meßfrei ist zu vermieten Weststraße Nr. 55 eine Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und Bett, vorn heraus, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 13 erste Etage.

Ein freundliches, gut meublirtes, meßfreies Garçonlogis ist vom 1. Dec. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Frankf. Str. 73, 3. Et.

In anständiger Familie kann ein junger Mann, Handlungslehrling oder Schüler unter annehmbaren Bedingungen Kost und Logis erhalten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube mit Kammer an Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle, heizbar, ist an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße Nr. 12 eine Treppe.

Eine Schlafstelle ist für einen soliden Herrn offen Burgstraße Nr. 12, 4. Etage vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang, Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer heizbaren Stube als Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 13 beim Hausmann.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 8. d. Monats früh 6 Uhr dahin, Abends zurück. Zu meiden bei **S. W. Selmerdig,** Geberstraße Nr. 7.

H. Schmidt.

Morgen Nachmittag punct 4 Uhr finden noch einige Herren Aufnahme zu Quadrille à la Cour Neureudnitz Nr. 6.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Morgen zur Kirmes starkbesetzte Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag zur Ortskirmes

Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Colosseum.

Bei dem heutigen gesellschaftlichen Abendessen

Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 8. November

grosses Extra-Concert unter Mitwirkung des beliebten Humoristen Ernst Beyer mit Familie.

Nach dem Concert Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. — Entree 2 1/2 Rgr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Kirmess im Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Morgen Sonntag und Montag von 3 Uhr an Concert, später Ballmusik, wozu ergebenst einladet

C. Jahn.

Lindenau. Kirmess und Ballmusik.Im Gasthof zum deutschen Haus
morgen Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Sellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, als Hasen-, Gänse- und Entenbraten, Karpfen, eine Auswahl Kuchen, preiswürdige Weine und feine Biere und ladet zu recht zahlreichem Besuch hiermit ganz ergebenst ein

F. Friedrich.

Schönefeld.**In Müllers Salon**

morgen Sonntag den 8. November Kirmess und Ballmusik.

NB. Mit div. Speisen, Kaffee u. Kuchen u. feinen Bieren wird bestens aufwarten C. G. Müller.

**Drei Mohren
und Lösnig.**

Morgen Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Das Musikchor von E. Hellmann.

Bergschlößchen.**In Neuschönefeld**

morgen Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Kirmess und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Sellmann.

NB. Dabei eine Auswahl Kuchen, div. Speisen, als Enten-, Gänse- und Hasenbraten, Karpfen, preiswürdige Weine und feine Biere, und ladet zu recht zahlreichem Besuch hiermit ganz ergebenst ein

G. Fröblich.

Zum neuen Gasthof in Gaußsch.

Sonntag den 8. und Montag den 9. November Kirmess. Zu warmen und kalten Speisen und Getränken, gutem Kaffee und Kuchen ladet freundlichst ein

Ed. Freund.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Weinbeer-, Pfäuterkuchen mit saurer Sahne, Apfels- u. Blätterteig u. div. Kaffeebraten, Hasen, Rebhuhn, Gänse etc. etc., feine Weine etc. und noch ein ganz vortreffl. altes Thür. Lagerbier. Schulze.

Table d'hôte (im Abonnement).Mit 15. d. M. eröffne ich ein neues Abonnement Table d'hôte.
pr. Monat 7 1/2 Thlr. Anfang präcis 1/21 Uhr. G. F. Möbius.Heute Abend gespielte Hindsleude und Schleie mit Salzkartoffeln
und eine Auswahl anderer Speisen empfiehlt

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Bierhalle,

Windmühlenstraße Nr. 15.

Für heute Abend ladet zu Gänsebraten freundlichst ein

der Restaurateur.

Burgkeller!

Rehrücken und Rehkeule mit saurer Sahne-Sauce empfiehlt heute

F. Trietschler.

Münchener Bierhalle. Heute Ente mit Krautflößen.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln bei C. Harling, Hainstraße 14.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Goulasch mit Speckflößen empfiehlt für heute Abend nebst vorzüglichem Bayerischen u. Crostiger Lagerbier

A. Grün.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

„Wiener Märzenbier“ unübertrefflich schön, jedem Bierkenner als wohlschmeckendes Bier zu empfehlen.

G. F. Möbius.

Goldnes Weinsäß.

Heute Abend wird eine neue Sendung Münchener Löwenbräu verzapft. Hierzu so wie zum Roastbeef ladet ergebenst ein

Ludwig Hellmann.

Heute Schlachtfest. Jacobs Restauration, Petersstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest, wozu einladet W. F. Beck, Ritterstraße 30.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 311.]

7. November 1863.

ODON.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmes

Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag zur Ortskirmes

Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Connewitz.

Im Gasthof zur goldenen Krone

ladet morgen Sonntag zum Kirmes- u. Einweihungs-Schmaus mit starkbesetzter **Concert- und Ballmusik** ergebenst ein

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gasthof zu Sommerfeld.

Morgen Sonntag den 8. November Kleinkirmes, wobei gutbesetzte Tanzmusik stattfindet. Es ladet dazu freundlich ein

Kotbina, Gastwirth.

Zöbiger

Sonntag den 8. und Montag den 9. November

Kirmes,

wozu ergebenst einladet

W. Seyß.

Knauthain

Gasthof an der Mühle.

Morgen Sonntag den 8. und Montag den 9. November ladet zur Kirmes ergebenst ein

Serm. Honner.

Heute Schlachtfest!

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Lager-, Weiß- und Braunbier ff.

Schulzens Restauration, Ritterstraße 41, empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Unruh**, Brühl 39.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

W. H. C. Carus.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Das Bier ist ff.

Gustav Volgt, Neutirchhof Nr. 11, im blauen Stern.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Elsmann**, gr. Fleischergasse 27.

Deutsche Reichshalle. Heute Schlachtfest, Biere famos. Es ladet freundlichst ein

W. Körner.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend **Louis Kunze**, Burgstr. 24.

Holländische Windmühle zu Groß-Dölzig

ladet zur Kirmes Sonntag den 8. und Montag den 9. Nov. ganz ergebenst ein, wobei mit Speisen und Getränken bestens aufwartet

J. G. Große, Gastwirth.

Gasthof zu Euthra!

Sonntag den 8. u. Montag den 9. November Ortskirmes, dabei starkbesetzte Tanzmusik. Zu warmen und kalten Speisen und Getränken ladet freundlichst ein

J. Munkelt.

Mockturtle-Suppe

empfehlen heute Abend **Franz Bachhaus**, Gewandgäßchen 4. (Mittagstisch 30 Markten 5 Thaler.)



Schlachtfest!

Heute früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst zc. bei

G. Stiefinger im Posthaus.

wozu ergebenst einladet

Bier ff.

Heute Schlachtfest,

J. G. Döbler, Gerberstraße Nr. 56.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, vorzügliches Bernesgrüner, Zerbfier und Lagerbier.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff.

J. Finsterbusch.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos. NB. Montag Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und ein ausgezeichnetes Lagerbier aus der Stadtbrauerei zu Borna empfiehlt

G. Timpe, Blauenscher Platz Nr. 1.

Merkels Kube, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, nebst einem extrafeinen Löpschen Lagerbier.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen heute Abend **J. A. Lindner**, Sternwartenstraße 7.

früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu dio. Wurst und Suppe ergebenst ein

NB. Braun-, Weiß- u. Lagerbier pr. **G. Wölbling** ff.

Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.

wozu ergebenst einladet **Thomas**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

Lager-, Weiß- und Braunbier ff.

Heute Schlachtfest, Schulzens Restauration, Ritterstraße 41, empfiehlt für heute **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Unruh**, Brühl 39.

Stadt Malmédy, Ritterstraße Nr. 39. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

W. H. C. Carus.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Das Bier ist ff.

Gustav Volgt, Neutirchhof Nr. 11, im blauen Stern.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Elsmann**, gr. Fleischergasse 27.

Deutsche Reichshalle. Heute Schlachtfest, Biere famos. Es ladet freundlichst ein

W. Körner.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend **Louis Kunze**, Burgstr. 24.

Im Königskeller,

Markt 17. Eingang vom Markt und im Hofe links.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend

Louis Küster.

Lützschenaer Keller. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße sowie ausgezeichnetes Lagerbier.

Bildungshalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet
Das Zerbster Bitterbier ist ausgezeichnet.

P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Goldner Hirsch! Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend

Bier ff.

C. G. Maede.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. Höfel, Erdmannstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Das Weissenfelder ist ausgezeichnet.

G. Busch, Königsploß 16.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen nebst einem feinen Glas Bayrisch und Lagerbier ergebenst ein

Morgen früh Speckfuchen.

C. Prager.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut od. Meerrettig.

Schweinsknochen mit Klößen zc. nebst ff. Bier empfiehlt für Mittag und Abend

G. Lange, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Hölchschweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei

J. G. Kitzing.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet

B. Becker, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße zc. Altes Märzenlagerbier von Adler auf Blohn i/B. ist vor-
trefflich fein.

Carl Weinert, Universitätsstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und täglich Mittagstisch à 3 \mathcal{R} empfiehlt

C. Neukirchner, Thalstraße 25.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein J. A. Kaessner, Brühl 68.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen oder Gänsebraten, Hasenbraten ergebenst ein

Bier ff. Carl Bräutigam, Burgstraße 22.

Schröter's Restauration, Bosenstraße Nr. 18. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. D. Ob.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein G. W. Döring, Reudnitzer Str. 15.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet

F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

Speckfuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren wurde in einer Droschke Donnerstag Abend 7 Uhr von Herrn Plantier's Haus bis Herrn Handwerks Haus Centralstraße eine Broche in Form einer Korallenkugel mit erhabener matter Goldbeinfassung. Gegen gute Belohn. abzugeben Centralstr. 1, 3. Et.

Verloren ein Maulkorb. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten IV, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde von der Weststraße bis in die Waldstraße ein braunseidener En-tout-cas. Gegen Belohnung abzugeben Waldstraße Nr. 1424 o.

Verloren ein goldener Ohrring. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch von der Emilien- bis in die Katharinenstraße zugeschnittene weiße Leinwand. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung Katharinenstraße Nr. 22 vier Treppen abzugeben.

Verloren wurde bei dem Herausgehen aus dem Gewandhaus-Concert am 5. d. M. oder im Fiacre ein goldnes Kreuz an einem schwarzen Sammetbande und wird gegen Belohnung um Zurückgabe gebeten in Café Hanisch.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein Herren-Leder-Überschuh. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße 10, 1 Treppe.

Ein schwarzes Spigentuch wurde Donnerstag Abend in der 6. Stunde verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Bahnhofsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weiß gefleckter Hund mit Steuerzeichen Nr. 2179 und wird gebeten denselben gegen Belohnung Lauchaer Straße Nr. 17, 1 Treppe abzugeben.

Zugelaufen ist ein schwarzer Affenpinscher mit braunen Pfoten, um den Hals eine rothe Schnure. Gegen Erstattung der Futterkosten u. Insekt.-Gebühren abzuholen in Lindenau, Apostelstraße 4.

Zugelaufen ist eine gestreifte Dogge. Abzuholen gegen Insektionsgebühren Ritterstraße beim Dienstmann Nr. 18.

Eingesandt.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von andern Personen, welche den

Mayer'schen Brustsyrop*)

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei acuten und veralteten katarrhalischen Brustverschleimungen, als auch bei andern Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, so wie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Ohrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein,
Medicinalrath und Physikus.

*) Lager in Leipzig bei

Th. Pätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstr.
O. Jessnitz, Dresdner Str. E. A. Schulze, Gerberstr.

L. D. — e fragtet Ihr wo mein Gott sei? Er wohnt in meinem Herzen und thronet im Himmel wie auf Erden! Er ist d. Kraft meines Herzens, welches nur in Liebe für Euch schlägt: u. n. m. Leben aufhören wird für Euch zu schlagen! Er ist d. Kraft, welche mich zur Veredelung meines Geistes belebte, mich eine weitere, höhere, edlere Entwidlung abnen läßt u. s. w. Ja!

Herrn S.....n A...t zum 45. Geburtstag.

Alles Glück doch eine „Parallele.“

Sonst: „Sprch. Salom. Cap. 18, V. 24. Sirach Cap. 6, V. 16.“

Jetzt: „Sirach Cap. 6, V. 8, 23. Psalm 10, V. 3.“

Anmerkung zum Schluß: Psalm 16, V. 4 — Psalm 15, V. 4, 5. Psalm 18, V. 23.

Unserm lieben Club-Bruder **Theodor Reinke** zu seinem heutigen 24. Wiegenfeste ein donnerndes Zwappsch!
Leipzig, den 7. November 1863.

Im Namen Aller Club-Brüder
Matthaei.
Unterzeichnet Dalljo.

Wir gratuliren unserer guten Mutter, Frau **Emilie Simon**, zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Gerberstraße zittert!
Julius, Henriette, Albertine.

Madame **S. B.** aus Jar. zum Geburtstage Ihres Enkels **Fanni**
herzliche Gratulation daß die ganze Quersstraße wackelt.

Berein „Vorwärts“.

Heute den 7. Nov. Abends 8 Uhr Versammlung im Hôtel de Saxe.
Der Vorsitzende.

Reunion.

Heute Abend 8 Uhr pünktliches Erscheinen der Mitglieder wegen **Ballotage.**
D. V.

H—a. Heute Generalversammlung im Schützenhaus.

Club français (R. C.)

Les membres sont instamment priés de visiter la réunion de ce soir à 8 heures au local Johannesgasse 6—8. J. Kz.

Del Vecchio's Kunstaussstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ansicht der Marcuskirche in Venedig, von R. Sprosse in Leipzig.
Verfolgung polnischer Schmuggler-Juden durch russische Grenz- wächter, von Ricutowski in Carlsruhe.
Gefangennahme polnischer Schmuggler-Juden durch russische Grenz- wächter, von Denselben.
Ansicht von dem Subihurm und der St. Antonius-Wage in Amsterdam, von E. v. Sommel in Wien.
Der Feierabend, von H. Wilhelmi in Düsseldorf.
Belagerung, von Ch. Sell daselbst.
Marine, von W. Knebel in Weimar.
Mühle, von A. Asbed in Düsseldorf.
Landschaft mit Kühen, von Denselben.

Der Leichnam Christi, betrauert von den Seinen, Kreidezeichnung von G. Planer in Dresden.
7 Aquarellen (Partien aus Venedig) von R. Sprosse in Leipzig.

Bayerischer Bahnhof 8 Uhr.

Kunst-Ausstellung.

Prof. **Friedrich Preller's** *Odyssee-Landschaften*, sechzehn in *Koble* gezeichnete Cartons zu den Wandgemälden des in Weimar neu zu erbauenden Museums, ausgestellt in dem Cartonsaale des städtischen Museums, während der gewöhnlichen Eröffnungstunden desselben.
Eintrittspreis 5 Ngr.
Das Local-Comité der deutschen Kunstgenossenschaft.

1. Vorlesung des Prof. Carus

heute Abend von 7—8 im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.
Die verschiedenen Standpunkte bei Beurtheilung der Naturerscheinungen — Aufgabe der **Naturwissenschaft.**

Leipziger Sparverein.

Die Rückzahlung der vollen Einlagen findet laut §. 5 der Bestimmungen in diesem Jahre **nur noch heute Sonnabend den 7. November**

bei denselben Vorstehern, wo die **Wocheneinlagen** erfolgten, gegen Abgabe der im Voraus quittirten Sparbücher statt, bei welcher Gelegenheit darauf aufmerksam gemacht wird, daß alle unsere Sparbücher die Unterschrift des Hauptcaßirers „**Stadtrath F. Wehner**“ oder dessen Stellvertreters „**G. Hentschel**“ tragen und durchaus nicht mit ähnlichen Unternehmen zu verwechseln sind.
Leipzig, Anfang November 1863.

Für den Ausschuß des Leipziger Sparvereins

Stadtrath **F. Wehner**, Hauptcaßirer.

Generalversammlung der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

findet Sonntag den 8. November Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des **Serhard'schen** Gartens statt, wozu alle Vereins-Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Vorstehers und zweier Ausschußmitglieder,
2) Vorschlag zur Anstellung eines Collectanten.
3) Ausgabe der Mitgliederzeichen.

Leipzig, den 3. November 1863.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend Versammlung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausstellung: **Photographien nach Originalzeichnungen**
italienischer Meister im R. Museum zu Dresden.
Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 1 $\frac{1}{8}$ Uhr Versammlung im Schützenhause im gewöhnlichen Local Nr. 6.
Der Vorstand.

Singakademie.

Unterzeichneter Vorstand bittet etwaige Anmeldungen zur Aufnahme in die Akademie gefälligst an deren Musikdirector, Herrn **Julius von Bernuth**, gelangen zu lassen und zwar entweder in seine Wohnung, **Zeiger Straße Nr. 19** parterre oder vor der regelmäßigen Vereinsübung (jeden Montag von 7—9 Uhr) im Uebunglocale in der **Loge Minerva**, woselbst er um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr anwesend sein wird.
Der Vorstand der Leipziger Singakademie.

Niedelscher Verein. Heute 7 Uhr Hauptübung. Erster Sopran halb 7.

OSSIAN. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **erster wissenschaftlicher Vortrag** (Dr. Andree über das deutsche Lied). Gäste von Mitgliedern eingeführt sind willkommen.

Vermählungs-Anzeige.

Erwin Heiner.
Hedwig Heiner geb. Polz.

Leipzig, am 5. November 1863.

Zurückkehrt von dem Grabe unseres verbliebenen Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, **Gottlob Heinrich Lehmann**, können wir nicht unterlassen für die aufopfernden Bemühungen des Herrn Dr. Kindermann während dessen langwieriger Krankheit, für die trostreichen und erhebenden Worte des Herrn Dr. Michaelis, so wie allen Freunden und Bekannten für die reiche Ausschmückung seines Sarges unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig den 6. November 1863.

Die Hinterlassenen.

Unsern herzlichsten Dank allen denen, die uns bei dem uns betroffenen herben Verluste so reiche Theilnahme und Liebe zu dem lieben selig Entschlafenen bezeugten.

Lüßchena, den 6. Nov. 1863.

Familie Reichel.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen schweren Verluste sage ich allen Freunden und Bekannten meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 5. November 1863.

Adolf Hoffmann,
zugleich im Namen
der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Freunden für die in so großem Maße mir und den Meinigen zu Theil gewordenen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste.

Herzlichen Dank noch Herrn Archidiaconus Dr. Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte.

Leipzig, den 6. November 1863.

Ferdinand Bösch,
im Namen der Hinterlassenen.

Am 30. October nahm uns Gott den am 27. geschenkten Sohn wieder. — Bremen, den 1. November 1863.

Georg Wehr.
Stille Wehr geb. Benedig.

Die Beerdigung des Cigarrenmachers **Carl Krause** findet Sonntag Punct 3 Uhr statt und werden die Herren Collegen und Freunde gebeten sich recht zahlreich zu betheiligen. Versammlungsort Friedrichstraße 3 Punkt's Restauration.

Ungemeldete Fremde.

Arnheim, Kfm. a. Jepsitz, Stadt Frankfurt.
Arnold, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum.
Abendroth, Kfm. a. Wernburg, Brüsseler Hof.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Blau, Kfm. a. Altenburg, Stadt Wien.
Beutmann, Kfm. a. Heinsdorf.
Bachmann, Kfm. a. Arnstadt, und
Behnick, Stud. jur. a. München, Lebe's H. g.
Berger, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.
Beckmann, Kfm. a. Giberfeld, und
Beckenbach, Kfm. a. Bradford, Stadt Rom.
Beck, Kfm. a. Paris, und
Berghmann, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg.
v. Bernus, Hofger.-Rath a. Darmstadt, Hotel zum Kronprinz.
Barsch, Müller a. Brody, Tiger.
Crämer, Kfm. a. Hof, Hotel de Baviere.
Glaß, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, St. Hamb.
Dattemann, Kfm. a. Reichenbach, g. Elephant.
Deype, Tonkünstler a. Hamburg, St. Dresden.
Dichte, Schiffsherr nebst Frau aus Wittenberg, Stadt London.
Gisner, Kfm. a. Klein, Stadt Hamburg.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Flösch, Kfm. a. New-York, Stadt Dresden.
Feldmann, Kfm. a. Leptitz, Stadt Freiberg.
Forpitz, Kfm. a. Adorf, Stadt Meiland.
Franke, Geometer a. Altenburg, Münchner Hof.
Fürstenau, Privat. a. München, H. de Baviere.
v. Goldberg, Tonkünstler a. Brüssel, Brüss. H.
Gruschwitz, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.
Godduhn, Kfm. n. Fr. a. Mainz, H. de Baviere.
Goldmann, Hauptm. n. Frau a. Coblenz, und
Groerker, Kfm. a. Freiburg, Stadt Rom.
Grieb, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.
Graupner, Cand. theol. a. Graudenz, H. 3. Kronpr.
Hartmann, Part. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.

Salman, Kfm. a. Fürth,
Heyne, Kgtobef. n. Frau a. Nadersdorf,
Hepn, Kfm. a. Sophienau,
Hänsel, Kfm. a. Pirna, und
Haack, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.
Heinrichs, Kfm. a. Saarbrücken, H. de Pol.
Heehorn, Fräul. a. Halle, Lebe's H. garni.
Hammerseid, Kfm. a. Stettin, H. de Bav.
v. Hahn, Baron a. Mitau, und
Hauser, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Hertel, Kfm. a. Paris, und
Hinterlach, Kfm. a. Petersburg, Stadt London.
Janaußbeck, Fräul., Schauspielerin a. Dresden, Stadt Rom.
Jacoby, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
Jomain, Kfm. a. Châlons, Hotel de Russie.
Jäger, Kfm. a. Werdau, blaues Ros.
Kroßing, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
Kock, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kübel, Adv. a. Froburg, Stadt Dresden.
Kleppgen, Fabr. a. Annaberg, Stadt Freiberg.
Kiesel, Kfm. a. Stasfurt, Stadt Rom.
Kettner, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Liebich, Instrumentm. a. Breslau, Palmbaum.
Loock, Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse.
Löschke, Buchhdt. a. Dresden, weißer Schwan.
Langerfeld, Kfm. a. Barmen, H. de Baviere.
Löffgen, Kfm. a. Carlshamm, H. 3. Kronprinz.
Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, und
Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lind, Kfm. a. Greiz, Stadt London.
Riliger, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Rünker, Privatier a. Berlin, goldner Elephant.
Müller, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
Raul, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
Monasch, Kfm. a. Malbourn, Stadt London.
Ortney, Kfm. a. Landshut, Hotel 3. Kronprinz.
Pigaur, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.

Duder, Dir. n. Frau a. Dresden, St. Dresden.
Pröb, Chemiker a. Dresden, Hotel de Pologne.
Paris, Hauptagent a. Königsberg, w. Schwan.
Petersen, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
Barro, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
Luisrup, Consul a. Stettin, Stadt Rom.
Kumpf, Kfm. a. Haag, Brüsseler Hof.
Kose, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Reimann, Wehlhändler aus Eisenberg, goldner Elephant.
Refer, Kfm. a. Würzburg, Stadt Dresden.
Riedel, Bergbeamter a. Andreasberg, St. Mailand.
Riehm, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
Riccard, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
Roth, Kfm. a. Solingen, und
Ruth, Kfm. a. Bodenheim, Stadt Hamburg.
Reinshagen, Kfm. a. Magdeburg, St. London.
Stedner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Schimmel, Kfm. a. Roffen, und
Schwarz, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Stauff, Kfm. a. Siegen, Stadt Freiberg.
v. Struve, Rent. n. Fr. a. Carlruhe, H. de Pol.
Söfel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Mailand.
Schmidt, Def.-Verw. a. Lödnitz, w. Schwan.
Schrader, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Larme, Kfm. a. Danzig, Stadt London.
Titius, Kfm. a. Magdeburg, und
Lousfaint, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Wiegand, Stud. jur. a. Weilburg, Lebe's H. g.
Willmann, Kfm. a. Pforzheim, und
Witkowski, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.
Wurms, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
Welbere, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.
Waltner, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Ziehlberg, Rent. a. München, Palmbaum.
Zingreff, Chemiker a. Gassel, Lebe's H. garni.
Zoen, Kfm. n. Frau a. Augsburg, und
Zeh-Burkersrode, Graf, Rent. a. Goseck, St. Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6 November. Angel. 2 Uhr 30 Min. Berl.-Anz. C.-B. 152 1/2; Berlin-Stett. 130; Eln-Wind. 175; Oberchl. A. n. C. 150 3/4; do. B. —; Oesterr.-franz. 106; Thlr. 125; Friedr.-Wilh.-Korbb. 59 1/2; Ludwigsb.-Bergsch. 139 1/2; Mainz-Ludwigsb.-Korbb. 124 1/2; Rheinische 97; Cosel-Derberg 53 3/4; Berlin-Rothb.-Magdeb. 186; Lomb. 141; Böh. Westbahn 67 1/2; Doppeln-Larnow. —; Medlenb. 62; Oesterr. Nat.-Anl. 70 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 83 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 75 3/4; Oesterr. do. 79 1/4; Dessauer do. 3; Genfer do. 51 3/4; Weim. Bank-Act. 89 1/4; Gottl. Priv.-Bank 93; Braunsch. do. 72 3/4; Gerast do. 96 1/2; Thlr. do. 71 3/4; Korbb. do. 102; Darmst. do. 87 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 98; Oest. Landesbank 31 3/8; Disc.-Comm.-Anst. 99 1/4; Oesterr. Banknoten 87; Pola. do. 93 3/8; Wien Oesterr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 6 November. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.50; Metall. 5% 74.40; Staatsanl. von 1860 94.80; Bank-Actien 734; Oesterr. Credit-Act. 182. —; London 115. —;

Minz-Ducaten 5.55; Silber 115.51. Börsennotirungen. Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Oesterr.-franz. Staatsb. —; Böh. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Hamburg —; Paris —.

London, 5. Novbr. Consols 92 3/4; 1% Span. 48 1/2; Mexic. 40 5/8; 5% Russen 92; Neue Russen 89 1/2; Sardin. 89.

Paris, 5. Novbr. 3% Rente 67. —; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Oesterr. Staats-Eisenbahn 411. —; Credit mob. 1080. —; Lomb. Eisenb. 551.25; 5% Italien. 72.90; 5% neue do. —.

Breslau, 5. November. Oesterr. Bank. 88 5/8 B.; Oberchl. Act. Litt. A. n. C. 154 3/4 B.; do. Litt. B. 140 G.

Berliner Productenbörse, 6 Novbr. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 #, loco 50—60 n. Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 #, Novbr. 35 5/8, Novbr.-Decbr. 35 5/8, Jan.-Febr. 36, Frühlj. 36 5/8 matt. Get. 2000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—37 1/2 # n. Du. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bezahlt, November 22 1/8. — Rüböl: loco 11 1/2 #, Novbr. 11 1/2, November-December 11 1/2 #, Januar-Februar 11 1/2, Frühlj. 11 1/2 matt. — Spiritus pr. 5000 # Tr. loco 14 1/8 #, Novbr. 14 1/2, Novbr.-Decbr. 14 1/2 #, Jan.-Febr. 14 1/8, Frühlj. 14 3/8 matt. — Alles leblos.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.